

Bayerisches Bienen-Blatt

B 1878 F



FACHBLATT FÜR BIENZUCHT
des Verbandes Bayerischer Bienenzüchter e.V.

ISSN 0724-8857

2 APRIL - JUNI '23
50. JAHRGANG





Michael, Deutschland



Besuchen Sie
bienenfutter.eu
 für das allerbeste
 Bienenfutter und für
 eines meiner
 Tutorials

“Ich hatte die Wahl: To bee or not to bee”

Ich war schon immer ein Perfektionist und das hat schließlich zu meinem Burnout durch Arbeitsstress geführt. Ich musste wirklich einiges ändern. Jetzt arbeite ich nicht mehr für einen Chef, sondern für eine Königin.

Ich bin immer noch ein Perfektionist, aber mit den API-Futterprodukten für Bienen bleiben meine Bienen absolut gesund und produktiv und das nimmt mir den Stress.

www.bienenfutter.eu



Das Beste für Bienen
 von Südzucker

API

In dieser Ausgabe:

Gedanken, Betrachtungen, Erfahrungen zum laufenden Bienenjahr 48

Suchrätsel – Auflösung 52

Die Bayerische Honigkönigin Victoria I. und Honigprinzessin Linda unterwegs 54

Allgäuer Imkerei versüßt Ministerin die Grüne Woche 58

Biodiversität auf Bayerns Fluren: Vorbildliche Partnerschaften von Bauern und Imkern gesucht 59

Imker spenden für Imker 60

Dritte Bayerische Honighoheit gesucht 61

Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf 63

Mitteilungen des VBB 63

Kurse und Lehrveranstaltungen 65

Fundgrube 73

Personalien 74



Am Bienenhaus in Petting.

Foto: Berni Schauer

Imkereibedarf

- Schutzkleidung
- Werkzeuge, Smoker
- Beuten und Zubehör
- Wachsannahme



Unsere Berater Georg Wohlschläger und Tobias Käser stehen für Ihre Fragen und Wünsche zur Verfügung.



- Königinnenzucht
- Bienenfutter
- Gläser und Eimer
- Varroabehandlung



Raiffeisen Bau- und Warencenter

Thanning - Lenggries - Warngau

www.raifwa24.de ~ Telefon: 08176 9307-34

Bayer. Bienenblatt – ISSN 0724-8857 – Herausgeber: Verband Bayerischer Bienenzüchter e.V. – Auflage: 5700 Stück
 Schriftleitung: Sonja Gaisreiter, Kirchberg 2, 83329 Waging, Tel. 0 86 81/478 88 48, Mail: Bayerisches-Bienenblatt@t-online.de, Fax 0 86 23/91 97 10
 Druck: Druckerei Lanzinger, Hofmark 11, 84564 Oberbergkirchen
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Erscheint vierteljährlich zum 15. 1., 15. 4., 15. 7. und 15. 10.
 Redaktionsschluss jeweils 15 Tage vorher, also am 29.3. / 29.6. / 29.9. und 29.12.
 Namentlich veröffentlichte Beiträge stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Schriftleitung dar.
 Alle Rechte vorbehalten. Rücksendung von Beiträgen und Bildern nur gegen Rückporto.

Dominik Rutz

Gedanken, Betrachtungen, Erfahrungen zum laufenden Bienenjahr

Liebe Imkerinnen und Imker,

abhängig vom Wetter fängt ab April die intensivste Zeit des Imkerns an. Immer wieder ist es faszinierend, die explosionsartige Volksentwicklung mit dem Höhepunkt der Schwarmzeit zu beobachten – es ist auch die Saison, in der Imker am meisten zu tun haben. Gekrönt wird die Arbeit dann mit der Honigernte.



Einlogieren eines Schwarmes in die selbstgebaute Klotzbeute

Die wetterbedingte Volksentwicklung im Frühjahr

Bis es so weit ist, muss vor allem im April die **Entwicklung der Natur**, die maßgeblich vom Wetter beeinflusst wird, beobachtet werden. Ist der April nass und kalt oder ist er schon sommerlich warm? Wie war das Wetter von Januar bis April? Welches Wetter sagen die Wetterdienste voraus? Welche Pflanzen blühen um diese Zeit und wie intensiv? Die Beobachtung dieser Umwelteinflüsse ist um diese Zeit so wichtig, da sie Rückschlüsse zulassen, wie die so genannte „Durchlenzung“ verläuft. Die Durchlenzung beschreibt den Generationenwechsel der Bienen im Frühling: die Winterbienen sterben allmählich und werden durch die kurzlebigeren Sommerbienen ersetzt. In sehr kalten Wintern oder in Gebieten, die generell kälter sind, kann die Wiederaufnahme des Brutgeschäftes spät erfolgen, was eine insgesamt langsamere Volksentwicklung im Frühling zur Folge hat.

Der Trend mit den durch den **Klimawandel** verursachten **wärmeren Wintern** ist aber, dass viele Völker schon im Januar oder Februar wieder brüten. Wärmere Winter werden in Zukunft eher öfter vorkommen und sie werden uns Imker herausfordern: zum Beispiel wird die Restentmilbung mit Oxalsäure schwieriger werden, da Völker seltener das Brutgeschäft komplett einstellen. Eine weitere Auswirkung des Klimawandels ist die Verschiebung der Blühzeitpunkte von Frühjahrspflanzen, so dass bisherige Nahrungsquellen für die Bienen nicht mehr nutzbar sein könnten. Das ist aber vor allem eine Herausforderung von spezialisierten Wildbienen, weniger ein Problem unserer relativ anpassungsfähigen Honigbiene. Es sind aber nicht nur die insgesamt wärmeren Temperaturen, die für Bienen kritisch sind, sondern auch die zunehmend schwankende Witterung. Ist es nämlich z.B. im Januar zu warm, löst das Volk die Wintertraube auf und fängt zu brüten an. Kommt dann ein Kälteeinbruch, verbraucht das Volk sehr viel Energie, um die angelegte Brut zu wärmen. Das kann zu erhöhtem Futterverbrauch führen. Normalerweise sollte sich in allen Völkern genug Futter befinden. Wenn aber das gesamte Frühjahr zu kalt oder verregnet ist, kann es sein, dass Völker auch im April oder sogar noch im Mai verhungern, wenn man nicht eingreift und notfüttert. Auch kann es sein, dass das erneute Zusammenziehen der Bienen bei einem erneuten Kälteeinbruch zu einem Futterabris führt.



Die Kirsche, wie auch die meisten anderen Pflanzen, blühen aufgrund des Klimawandels immer früher

Deshalb ist es so wichtig, dass Imker **das Wetter im Frühling im Blick haben**, sowohl das vergangene Wetter, als auch die Wetterprognosen. Im Ernstfall muss notgefütert werden, entweder mit Sirup direkt über der Bienenraube oder mit Futterteig, den man in einer Plastiktüte mit Löchern auf die Oberträger legt. Das sollte aber grundsätzlich eine Ausnahme sein. Wichtig ist außerdem, dass die erste intensive Durchsicht (bei der man mehrere Brutwaben rauszieht), auch als „Auswinterung“ bezeichnet, erst erfolgt, wenn es die Temperaturen zulassen, d.h. bei etwa 20 °C. Eine Durchsicht bei zu kaltem Wetter würde die Volkentwicklung stark bremsen und das Bienenvolk schwächen.

Brutraum oder Honigraum?

Dadurch, dass der Wetterverlauf im Frühjahr einerseits das Brutgeschäft beeinflusst, andererseits auch den Blühbeginn bestimmter Pflanzen, stellt sich die Frage, ob man nach der Auswinterung zunächst mit weiterem Brutraum erweitert (je nachdem, wie man imkert: entweder durch eine zweite Brutraumzarge oder durch Einhängen von Waben beim Schieden) oder ob man schon einen Honigraum aufsetzt. Auch hier ist eine Wetterbeobachtung der letzten Wochen und die Wetterprognose zu berücksichtigen.

Ich selbst imkere mit zwei Brutraumzargen (Zanderbeuten), Absperrgitter und einem oder mehreren Honigräumen. Abhängig von meinen Wetterbeobachtungen und je nach dem, wie der Zustand des einzelnen Volkes ist, ergreife ich beim Auswintern situativ angepasste Maßnahmen:

- Einzelne verschimmelte Waben oder sehr dunkle leere Waben werden entnommen, zum Teil auch ganze Zargen, wenn ein Volk zweizargig überwintert wurde.
- Fehlende Waben werden durch Mittelwände ersetzt.
- Baurahmen für die Drohnenbrut werden eingesetzt (an 2. Stelle neben der Beutenwand)
- Abhängig davon, wie groß die Bienenmasse ist und wie viel verdeckelte Brut vorhanden ist, wird entschieden, ob zunächst ein weiterer Brutraum oder der Honigraum aufgesetzt wird.

Dabei kann es gut sein, dass ich bei den Völkern unterschiedlich vorgehe, sie sind ja nicht immer alle gleich stark und mit gleich viel Brut ausgestattet.

Betriebsweisen ausprobieren

Immer wieder habe ich unterschiedliche Betriebsweisen ausprobiert, die auch die Auswinterung und den weiteren Verlauf der Völkerführung beeinflussen. Statt mit 2 Brutraumzargen, Absperrgitter

und Honigraum, habe ich auch Völker mit **nur einer Brutraumzarge** gehalten und andere **ganz ohne Absperrgitter**. Bisher bin ich mit der „klassischen“ Völkerführung (2 Brutzargen, Absperrgitter, Honigraum) am besten zurechtgekommen, das werde ich auch erstmal so weiterführen. Ich denke, es ist sehr gut, wenn man immer wieder mal etwas Neues ausprobiert. So sieht man, was klappt und was nicht und kann dadurch weitere Erfahrung sammeln. Ich empfehle aber, nicht gleich alle Völker zum Experimentieren mit neuen Betriebsweisen zu verwenden, sondern immer nur einen Teil. So hat man immer den direkten Vergleich. Schließlich muss jeder Imker seinen eigenen Weg der Völkerführung finden, mit dem er am besten zurecht kommt.

Völkervermehrung, Jungvölker, Königinnenzucht

Die persönlichen Umstände von Imkern beeinflussen auch maßgeblich, wie man Völker vermehrt, Jungvölker bildet oder gar Königinnen züchtet. Zu diesen Umständen gehören z.B. die Fragen, ob man die Völkerzahl erhöhen, gleichbehalten oder verringern will, ob man den Honigertrag maximieren will und wie groß die Imkerei insgesamt sein soll.



Friedliche Bienen, ein Ergebnis jahrelanger Arbeit vieler Züchter, ermöglichen ein Arbeiten ohne Schleier (hier an einem Ableger)

Ich hatte damals die Imkerei mit einem Ableger angefangen, den ich von meinem Imkerpaten bekommen hatte. Nachdem ich ihn aufgebaut und gut überwintert hatte, wollte ich meine Völkerzahl erhöhen. Deshalb hatte ich **Ableger mit nur einer Brutwabe** (in folgender Anordnung: Beutenwand,

Brutwabe, Rähmchen mit Mittelwand, Futterwabe, Futtertache mit Flüssigfutter oder Futterteig, Leerraum) gemacht. Das hatte gut funktioniert und ich war stolz, dass ich so meine Völkerzahl zügig aufbauen konnte. Allerdings hatte ich auch erfahren müssen, dass aus diesen Ablegern meistens kleinere und leistungsschwächere Königinnen entstanden. Deshalb würde ich aus heutiger Sicht diese Ablegerbildung nicht empfehlen. Besser ist es, **Ableger mit zwei oder drei Brutwaben** zu erstellen. Grundsätzlich sollten immer genügend Jungvölker gebildet werden, so dass man Verluste im Winter ausgleichen kann und so dass kontinuierlich alte Königinnen durch neue ersetzt werden.

Inzwischen bin ich dazu übergegangen, gezielt **Königinnen zu vermehren**, die ich dann zur Kunstschwarmbildung, zur Ablegerbildung oder zum direkten Austausch von Königinnen verwende. Dazu kaufe ich mir immer wieder von anerkannten Reinzüchtern belegstellenbegattete Carnica-Königinnen. Von Völkern mit diesen Königinnen nehme ich den Zuchtstoff (eintägige Larven) für meine Königinnennachzucht. Als Zuchtssystem verwende ich das System von Nicot, da ich es aufgrund seiner Steckfunktion sehr praktisch finde. Aus vorher ausgebrochenen Schwarmzellen gebe ich ein kleines Häufchen Gelee Royale auf den Boden eines künstlichen Weiselnapfchens. Zum Umlarven habe ich verschiedene Umlarvnadeln ausprobiert. Hier hat sich eindeutig gezeigt, dass die teureren für mich besser sind: ich verwende die Schweizer Umlarvnadel für Rechtshänder. Das belarvte Zuchträhmchen hänge ich in ein starkes Wirtschaftsvolk, das 1-2 Stunden vorher entweiselte wurde. Die alte Königin des Wirtschaftsvolkes gebe ich mit einer entnommenen Brutwabe, Mittelwand und Futter in einen Ablegerkasten. Am nächsten Tag kontrolliere ich, ob alle Weiselnapfchen angenommen wurden. Wenn es mehrere Ausfälle gibt, bestücke ich noch-

mal einige Weiselnapfchen mit eintägigen Larven und tausche sie gegen die nicht Angenommenen aus. Fünf Tage nach der Umlarvung käfige ich die verdeckelten Weiselzellen unter Zugabe von 3-4 Pflegebienen. Man könnte auch kurz vor dem Schlupf käfigen, dann werden die Zellen aber oft verbaut, vor allem, wenn man das Ganze während der Volltracht macht.

Nach dem Schlupf der Königinnen gebe ich diese in **Begattungskästchen**, zusammen mit einem Suppenschöpfer abgefegter und nass gesprühter Bienen aus dem gleichen Wirtschaftsvolk. Auch hier habe ich mehrere Begattungskästchen ausprobiert. Apidea oder die etwas günstigere graue Variante von Rütli sind hier die beste Wahl, wie ich finde. Die Königinnen bringe ich dann zur Begattung in die nahe gelegene Belegstelle Sauschütt im Ebersberger Forst. Verwendet werden die Königinnen in Kunstschwärmen, in Ablegern oder zum Umweiseln.

Auch sehr gut, als Alternative zu den Begattungskästchen, sind **4er-Ablegerzargen**. In die vier durch Trennschiede getrennte Abteile kommen jeweils eine Königin, eine mit Bienen besetzte Wabe aus dem Wirtschaftsvolk in dem die Königinnen gezogen wurden und eine Futterwabe. Die vier Fluglöcher auf den vier Seiten habe ich mit unterschiedlichen Farben und Mustern zur besseren Orientierung der heimkommenden Königin bemalt. Ein großer Vorteil der 4er-Ablegerzargen ist, dass die Königinnen schon mit Pflegebienen auf den passenden Waben sitzen und so der Volksaufbau erleichtert wird. Außerdem können Ableger durch Wegnahme der Schiede leicht vereint werden, falls eine Ableger weisellos sein sollte. Nachteil ist, dass es oft nicht gestattet ist, diese 4er-Ablegerzargen in Belegstellen aufzustellen, um die Übertragung von Bienenkrankheiten zu vermeiden.



Ein sehr schön angenommener Zuchtrahmen mit Nicot-Näpchen



Die 4er Ablegerzarge eignet sich gut als Alternative zu Begattungskästchen

Noch professioneller als die gezielte Königinnenvermehrung ist die **Zuchtauslese zur Königinnen-zucht**. Hierbei wird das Zuchtmaterial von eigenen oder gekauften Völkern verwendet und durch Zuchtauslese nach strikten Qualitätsmerkmalen selektiert. Werden auch Rassemerkmale bei der Zucht berücksichtigt, z.B. bei unserer weit verbreiteten Carnica-Biene, spricht man von Reinzucht. Vorteil der Reinzucht ist die genetische Stabilität der gewünschten Qualitätsmerkmale.

Wie oben erwähnt, verwende ich Zuchtmaterial von Reinzüchtern, mache aber nur bedingt Zuchtauslese und bin auch kein Reinzüchter. Für mich ist das ein guter Kompromiss zwischen meinen persönlichen Möglichkeiten, Schwerpunkten und des Zeitaufwands. Umso mehr weiß ich die enorme und jahrelange **Leistung der vielen Reinzüchter** zu schätzen: ohne sie hätten wir bei uns heute nicht so gesunde, leistungsstarke und friedliche Bienen. Am Anfang meiner Imkerei hatte ich als Junkimker vom Verein einen Schleier und Handschuhe geschenkt bekommen. Wenn überhaupt, brauche ich diese Utensilien nur in seltenen Fällen, z.B. um einen aggressiveren Schwarm einzufangen. Ansonsten habe ich sehr friedliche Bienen und arbeite ohne jeglichen Schutz – das wäre ohne die intensive Zuchtarbeit vieler Imker sicherlich nicht möglich. Ich hoffe sehr, dass diese Zuchtarbeit in Zukunft auch zu einer Varroatoleranz führt, was uns das Imkern sehr erleichtern würde.



Das Ergebnis: eine perfekte Brutwabe von einer guten Königin

Drohnenbrut schneiden

Nach Angaben des Bayerischen Bieneninstituts¹⁾ ist Drohnenbrut für Varroamilben attraktiver als Arbeiterinnenbrut, und kann deshalb 8 bis 10 mal stärker befallen sein. Ich halte mich an die Empfeh-

lung des Instituts und entferne im Mai/Juni 2 bis 3 verdeckelte Drohnenrahmen pro Volk, um den Milbendruck zu reduzieren. Ich bin überzeugt, dass das ein Grund dafür ist, dass ich grundsätzlich wenig varroabedingte Volksausfälle habe. Die Drohnenbrutwaben kommen zum Großteil in den Sonnenwaxschmelzer, das **Wachs** verwende ich für neue Mittelwände. Die Drohnenlarven aus dem Sonnenwaxschmelzer werden im Abfall entsorgt oder ich verfüttere sie im Stall an meine Hühner. Eine Entsorgung oder Verfütterung draußen ist untersagt, um eine Verbreitung von Bienenkrankheiten zu verhindern.

Für die experimentierfreudigen unter uns hätte ich noch ein Schmäckerl: **Drohnenbrut selber essen**. Dazu gibt man die Drohnenbrutwabe in die Tiefkühltruhe. Tiefgefroren kann man die Larven vom Wachs gut per Hand trennen, wenn man die spröden Waben zerbricht. Das muss aber sehr schnell gehen, solange alles noch gefroren ist. Mit den Drohnenlarven kann man dann diverse Gerichte zubereiten: z.B. einfach mit Öl in einer Pfanne angebraten. Insektenessen ist für uns etwas gewöhnungsbedürftig, aber ab und zu kann man das schon machen. Gewöhnt habe ich mich an dieses Essen selbst noch nicht, ich finde aber, dass das ruhig jeder Imker mal ausprobieren kann. Auf diese Idee kam ich, da es mir leid tat, die Drohnenbrut einfach wegzuschmeißen und ich deshalb nach Alternativen gesucht hatte. Dabei bin ich auf das Buch „Beeza! Das Bienenkochbuch“ von Daniel Ambühl gestoßen, in dem Hintergrundinformationen zur Drohnenbrut als Nahrungsmittel gegeben wird und in dem einige Rezepte beschrieben sind.



Gebratene Drohnenbrut als Salatergänzung

Die erste Honigernte

War das Frühjahr gut, wird man im Frühsommer mit dem ersten Honig belohnt. Bei mir ist die Ernte des Frühjahrhonigs meistens Anfang Juni. Hierbei ist die **Reife des Honigs** wichtig, die durch einen

¹⁾ https://www.lwg.bayern.de/mam/cms06/bienen/dateien/drohnenbrut_schneiden.pdf

niedrigen Wassergehalt (unter 18%) charakterisiert ist. Deshalb sollte man den Honig nicht zu früh schleudern. Ich darf aber nicht zu lange warten, da meine Bienen meistens in der Nähe von Rapsfeldern stehen und Rapshonig in der Wabe sehr schnell auskristallisieren kann. Die zweite Honigernte erledige ich dann bis Mitte Juli, so dass ich zügig mit der ersten Varroabehandlung anfangen kann. Das ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um



Imkern zur Rapsblüte – jetzt wird viel Nektar eingetragen!

die Varroapopulation gering zu halten und das Überleben des Volkes im Winter zu garantieren. Dazu aber mehr in der nächsten Ausgabe des Bienenblatts.

Der VBB Honigwettbewerb

Alle Imker und Imkerinnen des Verbandes Bayerischer Bienenzüchter e.V. können an der Honigprämierung teilnehmen. In den letzten Jahren habe ich regelmäßig teilgenommen und kann es sehr empfehlen. Zum einen wird die **Qualität des eigenen Honigs** bestätigt und macht einen sehr zufrieden, zum anderen kann man, wenn man mit Gold, Silber oder Bronze prämiert wird, das wunderbar zur Bewerbung des Honigs verwenden. Damit die Teilnahme an der Prämierung zum Erfolg führt, empfehle ich, sich die Anleitungen und Tipps in den Honigkursen zu Herzen zu nehmen. Auch findet man dazu gute Beschreibungen im Internet. Grundvoraussetzung für einen Erfolg ist, dass man natürlich die Ausschlusskriterien (z.B. Gewicht, Wassergehalt) einhält. Aber auch kleine Tipps sollte man befolgen, z.B. das Beseitigen von Leimspuren neben dem Etikett oder das Ankleben der Etikettenlasche mit einem Klebestift.

Eine sehr schöne Sache ist, dass die Prämierung der bewerteten Honige auf dem **VBB Verbandstag** stattfindet. So ist die Prämierung kombiniert mit aktuellen Informationen, die man am Verbandstag erhält, mit dem Austausch mit Imkerkollegen und mit einem geselligen Beisammensein. Alles Gründe, am Honigwettbewerb teilzunehmen: nur Mut, wenn man sich etwas informiert und sauber arbeitet, sind die Erfolgchancen sehr hoch und die Freude groß.

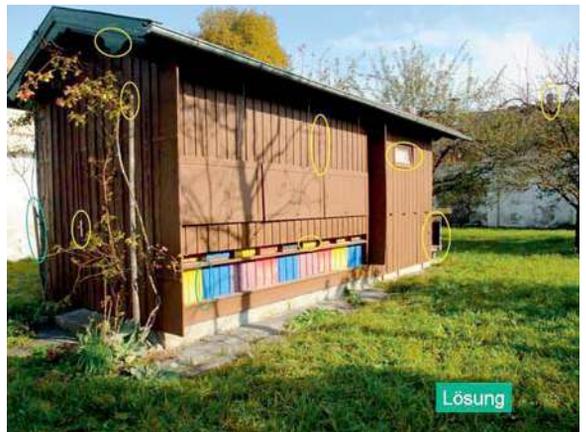
Ich wünsche Euch viele Jungvölker, volle Honigeimer und einen schönen Sommer!

Viele Grüße, Dominik Rutz

Kontakt: Rutz.Dominik@gmx.de · 0179/7 65 23 99

**Liebe Freunde der
Bienenzucht,**
hier ist die Lösung vom
Suchrätsel

Ihr Gerhard Rischbeck



Buchvorstellung**Almut Tobis, Norbert Poeplau****Heilkraft aus dem Bienenstock****Selbst gemachte Naturheilmittel aus wesensgemäßer Bienenhaltung**

160 Seiten, 16x22,5 cm, Hardcover, ISBN 978-3-89566-426-7, € 19,90

Wenn Faszination für Honigbienen auf Begeisterung für Naturheilkunde und Handgemachtes trifft, entstehen Salben, Tinkturen oder Umschläge aus Bienenprodukten für Gesundheit und Wohlbefinden. Imkermeister Norbert Poeplau vermittelt in diesem Buch spannende Einblicke in die Lebensweise des Bienenvolks und erklärt, wie in der wesensgemäßen Bienenhaltung hochwertige Zutaten für die Hausapotheke entstehen und unter Beachtung tier-ethischer Aspekte gewonnen werden. Almut Tobis beschreibt aus ärztlicher Sicht die wohltuenden Eigenschaften von Honig, Bienenwachs oder Propolis und verriet ihre erprobten Rezepturen für wirksame Heilmittel.

Bereits die Zubereitung von Thymian-Wachs-Umschlägen, Hustenhonig, Propolis-Lotionen oder Wind-und-Wetter-Balsam stärkt Körper, Geist und Seele. Beschwerden werden mit ihrer Hilfe gelindert, die Abwehrkräfte gestärkt. Das Buch regt zum wertschätzenden Umgang mit Bienenprodukten an – ob mit oder ohne eigene Imkerei – und beschreibt anschaulich die Anwendungen selbst hergestellter Naturheilmittel aus dem Reich der Honigbienen.

Mit einem Vorwort von Sarah Wiener**Bestellungen und Informationen unter:** k.durchdenwald@pala-verlag.de**Heilkraft aus dem Bienenstock**

Selbst gemachte Naturheilmittel aus wesensgemäßer Bienenhaltung



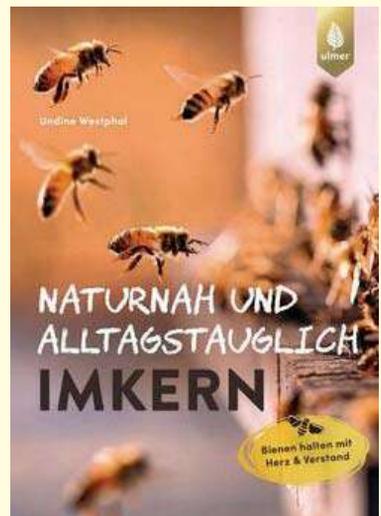
pala

Buchvorstellung**Undine Westphal****Naturnah und alltagstauglich imkern****Bienen halten mit Herz und Verstand. Mit Tipps und Tricks, die das Imkerleben entschleunigen.**192 Seiten, 140 Farbfotos, Klappenbroschur, € 20,00.
ISBN 978-3-8186-1753-0

„**Naturnah und alltagstauglich imkern**“ (Verlag Eugen Ulmer, 2023) ist ein praxisnahes Buch für Imkerinnen und Imker, die nach neuen Lösungen suchen, um ihre Imkerei naturnäher und bienenfreundlicher zu gestalten.

Naturnah bedeutet per Definition, dass man die Natur und ihre Bedingungen berücksichtigt. Autorin Undine Westphal ermutigt dazu, diesen Weg einzuschlagen und den Bienen zuzuhören. Passende Beuten, genaue Fluglochbeobachtung und Gemülldiagnose sind Beispiele dafür, die unnötiges Öffnen des Bienenstocks vermeiden und helfen, sich an den Bienen-Alltag anzupassen. Weitere Alternativen und innovative Lösungen werden im Buch illustriert und ermöglichen es, sofort zu beginnen.

Undine Westphal leitet in der Imkerschule Bad Segeberg Imkeranfängerkurse und ist mit ihren Vorträgen und Kursen deutschlandweit unterwegs.

Verlag Eugen Ulmer KG, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart

Die Bayerische Honigkönigin Victoria I.

Ehrenamt bei Klausurtagung der Landtagsfraktion gestärkt

Im Rahmen ihrer Klausurtagung lud die Landtagsfraktion der Freien Wähler zum Thema Ehrenamt die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger sowie einige weitere Hoheiten nach Gut Ising an den Chiemsee ein. Nach einer Podiumsdiskussion mit Vertretern verschiedener Verbände, Abgeordneten und weiteren Experten zum Thema „*Stärkung des Ehrenamts und gezielte Hilfen für die Vereine*“ blieb für Victoria I. noch Zeit zum Austausch mit verschiedenen Ehrengästen und Abgeordneten, darunter auch mit MdL Eva Gottstein, der Beauftragten der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, oder dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger.



Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger zusammen mit verschiedenen Produkt-
hoheiten sowie Hubert Aiwanger (m.) und Eva Gottstein (r.) bei der Klausurtagung in
Chiemgau
Foto: Freie Wähler Landtagsfraktion

Ministerpräsident Söder bittet zum Neujahrsempfang

Endlich wieder Neujahrsempfang: „*Wir dürfen wieder zusammenkommen. Es ist ein ganz besonderer Neujahrsempfang, daher freue ich mich darauf, ganz, ganz viele Hände zu schütteln*“ freute sich Ministerpräsident Dr. Markus Söder beim Interview anlässlich des feierlichen Abends. Gemeinsam mit seiner Frau Karin Baumüller-Söder empfing er über 1800 Gäste in der Münchner Residenz, darunter die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger und die Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob. Die Gäste aus Politik, Gesellschaft,

Wirtschaft, Religion und Sport freuten sich sichtlich, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, Bekannte wieder zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen. Auch die Bayerischen Honighoheiten tauschten sich fleißig mit Vertretern verschiedener Verbände, anderen Hoheiten oder Vertretern der Politik wie Landtags-Vizepräsident Alexander Hold aus und nutzten die Gelegenheit, ins Gespräch über ihr Amt, die Honigbienen und die Imkerei zu kommen.



Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger und die Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob wurden gemeinsam mit den anderen Produkthoheiten von Ministerpräsident Söder und seiner Frau Karin beim Gruppen-
defilée begrüßt

Foto: Bayerische Staatskanzlei

und Honigprinzessin Linda unterwegs

Bayerische Honigkönigin besucht den Deutschen Bundestag

Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger durfte auf Einladung des Bundestagsabgeordneten und Obmann im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, Artur Auernhammer, den Deutschen Bundestag besuchen und die Abläufe der Parlamentsarbeit kennen lernen. Nach einem Austausch mit Herrn Auernhammer über ihr Amt und die Aufgaben der Bayerischen Honigkönigin bekam

Victoria I. eine Führung durch das Reichstagsgebäude, das Paul-Löbe-Haus, das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus mit seiner beeindruckenden halbrunden Bibliothek, sowie das Jakob-Kaiser-Haus. Zum Abschluss besichtigte sie noch die Fraktionsebene und die Kuppel des Reichstagsgebäudes.



Die Bayerische Honigkönigin Victoria I. bedankte sich bei MdB Artur Auernhammer mit einem Honigpräsent für die Einladung.



Victoria I. auf der Kuppel des Reichstagsgebäudes im Rahmen der Führung durch den Deutschen Bundestag.

Bayerische Vertretung in Berlin erhält königlichen Besuch

Ein Stück Bayern in Berlin – oder die Außenstelle Bayerns in der Hauptstadt: Gerne kommen Besuchergruppen aus Bayern zusammen mit ihren Abgeordneten, Journalisten oder Diplomaten in die Vertretung des Freistaates beim Bund in der Behrenstraße – sie dient als Brücke zwischen Bayern und dem Bund. Im Rahmen ihres Berlin-Besuchs bekam auch die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger die Gelegenheit, die Fränkische Weinstube, den Bayerischen Bierkeller und die weiteren Räumlichkeiten im ehemaligen Bankgebäude kennenzulernen. Besonders die Weinstube mit ihrer Wandmalerei hat es ihr angetan, konnte man dort doch ständig neue Details entdecken. Nicht nur Festlichkeiten, sondern auch weitere Aktionen finden in der Bayerischen Vertretung statt.



Die Bayerische Honigkönigin Victoria I. am Eingang zur ehemaligen Schalterhalle, in welcher viele Veranstaltungen in der Bayerischen Vertretung in Berlin stattfinden.

Fotos:
Daniela Echtler

Grüne Woche 2023: Streuobst und Natur

Unter dem Motto „Streuobst“ stand in diesem Jahr die Sonderfläche der Bayernhalle auf der Grünen Woche in Berlin. Viele Besucher freuten sich sehr, dass nach 3 Jahren wieder ein Flanieren und Probieren an den einzelnen Ständen in den Hallen möglich ist. Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger hatte zum Probieren natürlich Honig aus Bayern im Gepäck, den sie beim Bühneninterview in der Bayernhalle auch kurz vorstellte. Darüber hinaus gab sie Imkerinteressierten mit auf den Weg: *„Wer Hobbyimker werden will, der sollte sich am besten beim Imkerverein melden. Dort kann man sich – meist zusammen mit einem Imkerpaten – das Ganze anschauen: überlegen, ob man Zeit dafür und den Spaß daran hat, sich auch wirklich Bienen anzuschaffen.“* Fachkundig beriet Victoria I. die Besucher dann auch bei der Honigverkostung in der Halle des Bundeslandwirtschaftsministeriums: so freuten sich die Besucher, Neues zu entdecken, zum Beispiel Unterschiede

zwischen dem mitgebrachten Rapshonig der Bayerischen Honigkönigin und dem Honig des eigenen Imkers, oder über das Probieren einer neuen Honigsorte, die üblicherweise kein Favorit ist. Zahlreiche Vertreter aus Politik und Verbänden waren zusammen mit Victoria I. Gast beim abendlichen Staatsempfang in der Bayernhalle, auch auf dem BayWa-Abend war die Bayerische Honigkönigin ein gern gesehener Gast und gratulierte herzlich zum 100-jährigen Jubiläum der BayWa. Nicht nur die Imker aus Deutschland, sondern auch in den verschiedenen internationalen Hallen gab es allerlei Honig und Bienenprodukte für Victoria I. zu entdecken. Beim Empfang der FML in der Halle „ErlebnisBauernhof“ ließ es sich der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, nicht nehmen, einige Worte mit Victoria I. zu wechseln, bevor er weitere Hoheiten im Rahmen der Parade der Produkthoheiten begrüßte.



Die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger stellt die mitgebrachten Honigsorten auf der Bühne der Bayernhalle beim Interview mit Regina Wallner vor.



Ein Stück Bayern in Berlin: Victoria I. versucht sich in der Bayernhalle zusammen mit der Bayerischen Milchkönigin Veronika Gschößmann am Alphen.



Auch die Landtagsabgeordneten der Freien Wähler um den stellvertretenden Ministerpräsidenten Hubert Aiwanger freuten sich, Victoria I. zu treffen.



Victoria I. erklärt beim Halleninterview im Beisein der Quellprinzessin Moana (I.) die Besonderheiten der zur Verkostung mitgebrachten bayerischen Honige. Fotos: Daniela Echter



Die Bayerische Honigkönigin Victoria I. besichtigte zusammen mit Stefanie Ludewig, der Odenwälder Honigkönigin Lea und der Hessischen Honigkönigin Kathrin I. (v.l.) das lebendige Hummelvolk am Stand der FU Berlin in der Halle des BMEL.



Victoria I. und die Hessische Honigkönigin Kathrin Dippel (r.) bei der Begrüßung durch DBV-Präsident Joachim Rukwid.

Fotos:
Daniela Echtler

Fachzentrum Fisch & Biene im Kloster Seeon eröffnet

Der Bezirk Oberbayern hat ein neues Schulungszentrum: im Kloster Seeon wurde das „Fachzentrum Fisch und Biene“ feierlich durch Bezirkstagspräsident Josef Mederer im Beisein der Bayerischen Honigkönigin Victoria Seeburger, dem Fachberater für Bienenzucht Dr. Hannes Beims und Fischereifachberater Dr. Bernhard Gum, sowie weiteren Bezirksräten und Ehrengästen eingeweiht. Das neue Fachzentrum bietet nicht nur Schulungsräume für Imkerkurse und Vorträge, sondern ermöglicht auch die Fortbildung von Kindergartengruppen und Schulklassen. Für die Imker gibt es einen Schleuderraum, der die Honigernte aus allen gängigen Rähmchenmaßen erlaubt und von den Imkern genutzt werden darf, und der auch die Möglichkeit zur Bestimmung der Leitfähigkeit und des Wassergehaltes im Honig bietet. Nach dem Rundgang, einer kurzen Begrüßung, bei der auch Victoria I. einige Worte an die Gäste richtete: „Als Waldhonigliebhaberin freut es mich besonders, dass auch ein Netz von 50 Stockwaagen geplant ist, um



Fischereifachberater Dr. Bernhard Gum, Gerald Schölzel (Geschäftsleiter des Kultur- und Bildungszentrums Kloster Seeon), Bezirkstagspräsident Josef Mederer, die Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger, Imkerfachberater Dr. Hannes Beims und Bezirksrat Sebastian Friesinger (v.l.) durchschneiden feierlich das Band zur Eröffnung

Foto: Bezirk Oberbayern, W. Englmaier

die Trachtbeobachtung zu ermöglichen.“ Bis zum Sommer sollen dann ca. 50 Bienenvölker einzeln sowie ein Bienenlehrpfad fertiggestellt werden.

Daniela Echtler

ABGESCHNITTEN

von jeder imkerlichen Information sind Imker ohne Fachzeitung. Mitglieder des VBB erhalten ohne zusätzliche Kosten das „Bayerische Bienen-Blatt“ vierteljährlich zugestellt.

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Pressemitteilung

vom 20. Januar 2023

Allgäuer Imkerei versüßt Ministerin die Grüne Woche

(20. Januar 2023) **Berlin** – Nach zwei Jahren Coronapause präsentiert sich der Freistaat Bayern in diesem Jahr wieder auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin als Land der Genüsse. In der großen Bayernhalle – seit vielen Jahren der Besuchermagnet schlechthin – zeigen über 50 Aussteller den Besucherinnen und Besuchern, was der Süden Deutschlands an kulinarischen Spezialitäten und als gastfreundliche Urlaubsregion zu bieten hat. Bei ihrem Rundgang durch die Bayernhalle hat sich Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber am Stand der Allgäuer Wanderimkerei über die breite Palette an einzigartigen Honigprodukten informiert. Die Allgäuer aus Maierhöfen im Landkreis Lindau zählen zu den größten Imkereien Deutschlands.

„Die Grüne Woche ist eine ideale Plattform, um ganz Deutschland, aber auch unsere internationalen Freunde und Partner für die einzigartige kulinarische und touristische Bandbreite Bayerns zu begeistern“, so Kaniber. Den Erfolg des bayerischen Auftritts mache das einzigartige Konzept aus. „Wir haben einfach die richtige Mischung aus Tourismus, Spezialitäten und Brauchtum“, so Kaniber. In der Bayernhalle geben Tourismusverbände, Landkreise und Anbietergemeinschaften von „Urlaub auf dem Bauernhof“ Einblicke in das facettenreiche Urlaubsland Bayern mit seinen verschiedenen Regionen, der einzigartigen Natur, bayerischem Brauchtum und herzlicher Gastfreundschaft. Im typisch bayerischen Biergarten zei-

gen 50 Musik- und Trachtengruppen mit rund 1.000 Mitwirkenden aus ganz Bayern die pure bayerische Lebenslust und demonstrieren eindrucksvoll, wie im Süden Deutschlands musiziert, getanzt und gefeiert wird.

Die Internationale Grüne Woche ist die weltgrößte Verbraucherschau für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau und der Treffpunkt für Politik, Wirtschaft und Verbände rund um die Land- und Ernährungswirtschaft.

Detaillierte Infos zum bayerischen Auftritt auf der Messe, die noch bis 29. Januar läuft, finden sich unter www.stmelf.bayern.de/igw.

Leiter Presse und Kommunikation:

Franz Stangl, Ludwigstraße 2, 80539 München
Telefon: 089 2182-2217
presse@stmelf, www.stmelf.bayern.de
Social Media: Land.Schafft.Bayern



Am Stand der Allgäuer Wanderimkerei (v. l. n. r.) Sabine Duda, Staatsministerin Michaela Kaniber, Reiner Dolpp.
Foto: Tobias Hase/StMELF



**ECHTER
BAYERISCHER
BIENENHONIG**



nur im
Bayerischen
Honigglass

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Pressemitteilung

vom 8. Februar 2023

Biodiversität auf Bayerns Fluren: Vorbildliche Partnerschaften von Bauern und Imkern gesucht

Bewerbungen für Wettbewerb bis Ende Mai einreichen

(8. Februar 2023) **München** – Bienen sind für die Natur, die Artenvielfalt und die Ernährung des Menschen unverzichtbar. Um frische Ideen für mehr Biodiversität in Feld und Flur zu finden, wird Agrarministerin Michaela Kaniber auch in diesem Jahr beispielgebende Kooperationen von Imkern und Landwirten auszeichnen. Unter dem Motto „Landwirte.Imker.Miteinander“ können sich bis 31. Mai besonders gelungene Partnerschaften bewerben. „Mit unserem Wettbewerb wollen wir herausheben, wie wichtig Partnerschaft und Wertschätzung sind. Wenn Landwirte und Imker intensiven Kontakt pflegen und an einem Strang ziehen, werden die Bedürfnisse der Bienen das ganze Jahr über berücksichtigt. Mit Kontinuität beim Nahrungsangebot, Vielfalt bei der Pollenversorgung und Strukturreichtum in der Landschaft fördern unsere Bauern eine vielfältige Pflanzen- und Tierwelt – und sorgen damit für eine echte Flurbereicherung“, sagte die Ministerin zum Start des Wettbewerbs.

Die Aktion findet in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Die besten Projekte werden von einer Jury ausgewählt, die aus Fachleuten der Landwirtschaft, des Naturschutzes und der Imkerei zusammengesetzt ist. Die Bewertungskriterien sind Wirksamkeit, Kreativität und Übertragbarkeit in die Praxis. Den Siegern winken drei Geldpreise mit einer Gesamtsumme von 8.000 Euro. „Wir wollen vorbildliches Engagement honorieren, das als

Leuchtturm für andere wirkt. Wir wollen mit dem Wettbewerb auch sichtbar machen, was in der Landwirtschaft Positives geleistet wird. Miteinander können wir unsere schöne Heimat gestalten und zeigen, dass Bayern beides kann: Produktion und Vielfalt“, so Ministerin Michaela Kaniber.

Alle Details zur Teilnahme und Informationen zu den bisherigen Preisträgern sind unter www.stmelf.bayern.de/lim2023 zu finden.

Leiter Presse und Kommunikation:

Franz Stangl, Ludwigstraße 2, 80539 München
 Telefon: 089 2182-2217
 presse@stmelf, www.stmelf.bayern.de
 Social Media: Land.Schafft.Bayern



Streuobstwiese mit aufgestellten Bienenkästen. Foto: Peter Gruber



Blühendes Feld mit der Veitshöchheimer Bienenweide.

Foto: Marzini LWG



Ein Bienenstand.

Foto: Arno Schachtner

Imker spenden für Imker

Imkerverein München und Umgebung e.V. startet Spendenaktion für Witwen-Honig-Projekt in Tansania

Der Imkerverein München und Umgebung e.V. hat aktuell knapp 180 Mitglieder. In den vergangenen Jahren gab es einen regen Zulauf an Jungimkern, die über einen Zeitraum von zwei Jahren ihre eigenen Bienen am Lehrbienenstand aufstellen dürfen. Zudem bekommt jeder Jungimker einen erfahrenen Paten oder eine Patin zur Seite gestellt, der oder die mit Rat und Tat in allen Fragen rund um die Bienenhaltung zur Seite steht. Mit unermüdlichem Einsatz leitet der Jungimkerbeauftragte die Anfänger Schritt für Schritt an, gibt Praxiskurse direkt an den Völkern und teilt sein Wissen mit Laien, Anfängern oder erfahrenen Imkern.

Jährlich im Dezember organisieren die Jungimker des Vereins eine Weihnachtsfeier. Diese findet im Vereinsheim am Lehrbienenstand des Vereins in Thalkirchen statt. So auch in diesem Jahr – jedoch dieses Mal mit einem besonderen Auftrag: Es sollte für Imker im weit entfernten Afrika Geld für neue Völker und Ausstattung gesammelt und gespendet werden. Die Zielgruppe des Projektes sind Witwen, die in ländlichen Regionen Tansanias leben und die keine soziale Absicherung haben. Sie sind oft mittellos und auf Unterstützung angewiesen. Durch das Erlernen der Imkerei wird diesen Frauen die Möglichkeit gegeben, durch den Verkauf von Honig



und Wachs ein eigenes Einkommen zu erwirtschaften, um sich und ihre Kinder zu versorgen.

Das Projekt wurde vom Vorstand des Vereins vorgestellt und dieser rief anschließend zur Spendenaktion auf. Der Erlös kommt nun direkt dem Witwen-Honig Projekt in Tansania (<https://honig-projekt-tansania.com>) zugute. Der Verein freut sich riesig, mit diesem kleinen Beitrag denjenigen helfen zu können, die auf Hilfe angewiesen sind und die mit ihnen die Liebe und Leidenschaft für die Bienen teilen.

Andrea Reiter

Buchvorstellung

Dr. Kirsten Traynor / Carim Nahaboo

Der große Schwarm

Ein neues Zuhause für die Bienen

Beschreibung

Henrietta ist eine Kundschafterin, eine sogenannte Spurbiene. Während sie bisher als junge Biene im Inneren des Bienenstocks gearbeitet hat, steht sie nun vor einer großen Aufgabe: Ein neues Zuhause finden! Der Bienenstock ist zu eng geworden für das große Volk. Und so verlässt Henrietta mit einem Schwarm von Tausenden Schwestern ihr Zuhause. Wohin werden die Bienen ziehen? Tauche ein in die faszinierende Welt der Bienen und begleite sie auf ihrer aufregenden Reise! Als Bienenexpertin weiß Kirsten Traynor eine spannende Geschichte über einen meist unbekanntem Teil des Lebens dieser faszinierenden Insekten zu erzählen. Begleitet von wunderschönen Illustrationen, wird der große Schwarm lebendig.

Autorenportrait

Kirsten Traynor ist eine echte Bienenexpertin. Die Deutsch-Amerikanerin, in New York geboren, entdeckte ihre Liebe zu den Bienen auf einer Farm in Maryland. Sie ist Imkerin, Wissenschaftlerin und gab zwei Bienenmagazine heraus. Seit Kurzem leitet sie die Landesanstalt für Bienenkunde an der Uni Hohenheim, zuvor war sie Leiterin am Institut für Bienen in Celle.

Gerstenberg Verlag GmbH & Co.KG. Kinder- und Jugendbücher/Sachbücher, Sachbilderbücher/Tiere, Pflanzen, Natur, Umwelt. Erschienen am 30.01.2023. 18,00 € (inkl. MwSt.) excl. Versandkosten. ISBN/EAN: 9783836961905. Umfang 40 Seiten, durchgehend dreifarbig.



Dritte Bayerische Honighoheit gesucht

Würden Sie gerne unser Team komplettieren?

Unsere Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger und unsere Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob freuen sich über Verstärkung in der zweiten Hälfte ihrer Amtszeit. Aus diesem Grund suchen der Landesverband Bayerischer Imker und der Verband Bayerischer Bienenzüchter eine zusätzliche Bayerische Honighoheit für die Amtszeit 2023 – 2024.

Wenn Sie Freude, Spaß, Herzblut und Elan mitbringen und sich im kommenden Jahr für den Bayerischen Honig und die einheimische Imkerei in der Öffentlichkeit ehrenamtlich einsetzen wollen, bitten wir Sie, sich bei uns zu bewerben!

Messen, Märkte, Imkerveranstaltungen, Pressetermine und verschiedene andere Events bieten unvergessliche Erlebnisse und facettenreiche Einblicke – nicht nur in die Welt der Imkerei. Sie knüpfen neue Kontakte, gewinnen viele neue Freundschaften, lernen Bayern von einer ganz neuen Seite kennen und vergrößern Ihr Wissen in der Imkerei. Man lernt neue Menschen kennen, knüpft interessante Kontakte, erweitert den eigenen Horizont und entwickelt sich persönlich weiter. All das bietet das Amt als Bayerische Honighoheit!

Die amtierende Bayerische Honigkönigin Victoria Seeburger sagt: *„In diesem Amt kann ich die Faszination der Honigbiene der Welt zeigen und das Naturprodukt Honig und die damit verbundene Bestäubungsleistung der breiten Öffentlichkeit näherbringen.“* *„Bei den verschiedenen Terminen tragen wir auch die Wünsche der Imkerinnen und Imker an Naturliebhaber, die breite Öffentlichkeit oder auch die Politik heran. Dabei habe ich das Gefühl, einen Beitrag zum Wohle der Imkerei und des Bayerischen Honigs zu leisten.“*, ergänzt die Bayerische Honigprinzessin Linda.

Neben Fachkenntnissen über das Produkt Honig, charmantem

Auftreten und einer freundlichen Ausstrahlung sind zeitliche Flexibilität für die Auftritte sowie Mobilität ein Auswahlkriterium für die zusätzliche Bayerische Honighoheit.

Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind und der Bayerischen Imkerei und ihren Erzeugnissen verbunden sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihr Motivationsschreiben mit Lebenslauf, Lichtbild und einem Kurzreferat zum Thema „Bayerischer Honig: etwas Besonderes?“ bis spätestens 31. Mai 2023 an folgende Anschrift:

Landesverband Bayerischer Imker e. V., Weihofer Hauptstr. 23, 90513 Zirndorf,

Kenntwort: „Bewerbung Bayerische Honighoheit“

oder per email an

Bayerische.Honigkoenigin@t-online.de

Anhand der eingegangenen Bewerbungsunterlagen und nach einem persönlichen Gespräch wird die Bayerische Honighoheit von einer Jury gewählt. Sie wird am 10. September 2023 auf dem Bayerischen Imkertag in Bad Königshofen in ihr Amt eingeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lvbi.de

Offene Fragen beantworten wir Ihnen gerne per email unter Bayerische.Honigkoenigin@t-online.de oder Tel. 0151/72704091.



Foto: Daniela Echtler

Von Arno Bruder, Fachberater Imkerei a. D.

Neue Wachsverarbeitung in Kraiburg a. Inn

Bald werden wieder Mittelwände benötigt und der ein oder andere Imker überlegt sich noch, wo er sein kostbares Bienenwachs bei einem der wachsverarbeitenden Betriebe maßgerecht umarbeiten lässt. So zahlreich sind diese Betriebe, die diesen Service anbieten, nicht gesät. Um so erfreulicher ist es nun eine weitere Alternative im Angebot der wachsverarbeitenden Betriebe zu haben.

Der Münchner Imker und Imkereigeräte-Bedarfshändler **Dipl. Ing. Matic Vljako**, hat in

84559 Kraiburg am Inn – Ensdorf 21

nun seinen Dienstleistungs-Service erweitert. Er hat an diesem Standort, wo sich auch sein Lager für den Imkereibedarf befindet, eine neue Mittelwand-Straße installiert, um interessierten Imkerinnen und Imker seinen Service rund um das Bienenwachs anbieten zu können.

Mit der neu installierten Mittelwandstraße können pro Stunde ca. 50 kg Mittelwände hergestellt werden. Das Bienenwachs wird zuvor in großen Wachssterilisationsbehältern entseucht. Danach fließt das Wachs über die Walzen und es entstehen Wachsblätter mit der Zellgröße von 5,35 mm.

Mit der Maschine können alle Wabenmaße wie z.B. Zander, DN, Klein-Hoffman, Dadant etc. angefertigt werden.

Die entstandenen Wachsblätter werden anschließend auf die Länge geschnitten und die Mittelwände werden in 2-kg-Pakete verpackt und ausgeliefert.

Bei der Einweihung der Mittelwandstraße und dem ersten Probelauf der Maschine war ich dabei. Beeindruckend war die hohe Professionalität des eingespielten Teams, die innerhalb weniger Stunden eine größere Charge Bio-Wachs zu Mittelwänden verarbeitet haben. Reinigung und Waschen von Rähmchen und zusätzliche Leistung wie Einschmelzen von Wachswaben, Futterwaben und Melzitosehonigwaben.

Weitere Informationen gibt es bei:

Tel. Mobil +49 172 823 40 80

Telefon +49 143 90 860

Fax +49 147 39 609

E-Mail: info@imkereibedarfmuenchen.com

www.Imkereibedarf-Muenchen.de

Dazu ein paar Aufnahmen vom Herstellungsprozess:



Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf

Tierhaltung mit Tierhaltungsschule

Informationen und praktische Hilfen für Imker



Kursprogramm:

05.05.2023 Imkern mit Dadant

Die Tierhaltungsschule Triesdorf veranstaltet am **Freitag, 5. Mai 2023** von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr einen Kurs zum Thema „**Imkern mit Dadant**“.

Götz Reimold vermittelt Ihnen die grundlegenden Kenntnisse, die Sie zum erfolgreichen Imkern mit der Dadant Beute benötigen. Es werden die Vorteile der Bienenhaltung im angepassten Brutraum für Bienen (egal welche Rasse) und Imker aufgezeigt. Die Bestandteile einer Dadant Beute, welche davon unverzichtbar und welche von Vorteil sind, werden besprochen. Weiteres Thema sind die Völkerführung im Jahresverlauf und die Vorteile des Mini Plus Systems bei der Vermehrung oder Zucht von Königinnen.

11.05.2023 Königinnenvermehrung

Die Tierhaltungsschule Triesdorf veranstaltet am **Donnerstag, 11. Mai 2023** von 9.00 bis 16.00 Uhr einen Kurs zum Thema „**Königinnenvermehrung**“.

12.05.2023 Einstieg in die Zuchtauslese bei Bienen

Die Nachzucht von Königinnen ist kein Geheimnis. Von Gerhard Müller-Engler und Tobias Nett erhalten Sie Tipps und Hinweise für die praktische Arbeit.

Die Tierhaltungsschule Triesdorf veranstaltet am **Freitag, 12. Mai 2023** von 9.00 bis 16.00 Uhr einen Kurs zum Thema „**Einstieg in die Zuchtauslese bei Bienen**“.

Imker lernen Methoden, Bienenvölker zu beurteilen. Außerdem werden die Datenerfassung sowie der Umgang mit Zuchtpapieren geübt. Zudem stellen Gerhard Müller-Engler und Tobias Nett Einrichtungen vor, die eine gezielte Zuchtarbeit unterstützen.

Für alle Kurse:

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Anmeldung unter www.triesdorf.de erforderlich. Weitere Informationen unter ths@triesdorf.de oder Telefonnummer 09826 18-3002. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor der Veranstaltung.

Mitteilungen des Verbandes Bayerischer Bienenzüchter e. V.

Henntal 11, 83308 Trostberg, Tel. 08623/919678, Fax 919710

Internet: www.v-b-b.net E-Mail: 1. Adresse: Verb.Bayer.Bienenzuechter@t-online.de

2. Adresse: Bayerisches-Bienenblatt@t-online.de

1. Vorsitzender Franz Vollmaier

VBB – Imkerreise nach Slowenien vom 29. Sept. bis 3. Okt. 2023

Der Verband Bayerischer Bienenzüchter plant eine 5-tägige Busreise nach Slowenien. Wer Interesse an der Reise hat kann sich bei Franz Vollmaier in der Geschäftsstelle unter Verb.Bayer.Bienenzuechter@t-online.de melden. Dort erhalten Sie die entsprechenden Reiseinformationen!

Verbandstag 2023

Findet am **Sonntag 17. September 2023** in **Ingolstadt** statt. Ausrichter ist der BBZV Ingolstadt – Einladung folgt im Bienenblatt 3/23.

VBB – Honigwettbewerb 2023

Anmeldung bis 30. Juni 2023: Sie überweisen 25,- € auf das Konto bei der Kreissparkasse Traunstein, IBAN: DE98 7105 2050 0000 0097 79. Den Überweisungsbeleg senden sie an die VBB-Geschäftsstelle Hennthal 11, 83308 Trostberg. Sie erhalten dann a) Anmeldebestätigung, b) Bewertungsrichtlinien, c) Los-Nummer, d) 10 Honigglasetiketten.

Honigeinsendung bis 20. Juli 2023: Senden Sie 6 Gläser Honig (=1 Los) aus eigener Ernte, gleicher Schleudung, im Bayerischen Honigglas, portofrei an die Honigobfrau, Nina Kreuzer. Adresse: Josef Kaufmann, Eitensheimer Str. 5-9, 85114 Buxheim. Kennzeichnen Sie den Honig auf der Lasche des Etiketts mit einem „F“ wenn er als flüssig oder mit einem „K“ wenn er als cremig beurteilt werden soll und tragen Sie das Mindesthaltbarkeitsdatum ein. Die Los-Nummer bringen Sie am Boden an.

Bewertung: Auf den Gläsern darf kein Hinweis auf den Imker sein, damit die Beurteilung anonym ist. Bitte beachten Sie den Bewertungsbogen genau. Die Juroren beurteilen den Honig aus Kundensicht. In jedem Glas müssen 500 g eingefüllt sein. Bei Untergewicht, auch nur in einem Glas, scheidet Ihr ganzes Los aus der Bewertung aus.

Überreichung der Urkunden und Medaillen: Die Honiglose mit 5 Gläsern (1 Glas wird für die Untersuchung im Labor benötigt) werden beim Verbandstag in Ingolstadt ausgestellt und die Medaillen und Urkunden überreicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nach der Ausstellung können die Lose wieder mitgenommen werden. Nicht abgeholte Lose werden einem sozialen Zweck zugeführt.

Infos vom Tiergesundheitsdienst zu Untersuchungen

Der TGD Bayern hat seine Untersuchungsanträge überarbeitet und angepasst. Dies betrifft auch den BGD-Untersuchungsantrag, der neben einem aktualisierten Kopfbereich nun auch die Auswahl weiterer Parameter zur Qualitäts- und Sortenanalyse ermöglicht. Ab 2023 werden auch die Analysen HMF-Gehalt, Diastase-Aktivität und Fructose-/Glucose-Verhältnis mit Fördermitteln bezuschusst (s. Merkblatt).

Wir bitten alle Einsender zukünftig den neuen Untersuchungsantrag zu verwenden. Dieser kann auf www.tgd-bayern.de im Downloadbereich unter „Untersuchungsanträge“ oder unter folgendem Link heruntergeladen werden: <https://www.tgd-bayern.de/Downloads/Untersuchungsantr%C3%A4ge/Bienen/alt.Biene.Untersuchungsantrag.pdf>

Neue Bienenfachwarte:

Herr **Josef Basl-Zeiling**, Brandlbergstr. 50, 93173 Wenzenbach, Tel. 0160-94902825
E-Mail: josefschaefer@hotmail.com vom Imkerverein Regensburg Nord

Herr **Josef Kiener**, E-Mail: bienen@kieneronline.de vom BZV München u. Umgebung

Herr **Stefan Knöb**, Eisgrabenstr. 21, 97647 Hausen, Tel. 09778/740015
E-Mail: rhoener-honigfarm@gmx.de vom Imkernetzwerk Rhön-Grabfeld

Herr **Helmut Stadler**, Haydnstr. 1, 84570 Polling, Tel. 0160-8317045
E-Mail: stadler_helmuth@web.de vom BZV Mühldorf

wurden zum Bienenfachwart ernannt. Herzlichen Glückwunsch.

Neuer Bienensachverständiger:

Herr **Dominic Wimschneider**, Rossatzler Str. 4, 94526 Metten, Tel. 0171-8326678
E-Mail: imker.wimschneider@gmail.com wurde für den Landkreis Deggendorf zum Bienensachverständigen ernannt. Herzlichen Glückwunsch.

Ehrungen

Mit der Ehrennadel in Silber wurden ausgezeichnet:

Rita Stöger, BZV Traunstein; Michael Bannert, Josef Eisl, Hans Wolferstetter, alle BZV Petting; Josef Köhldorfner, Franz Knöckl, beide BZV Schnaitsee; Johann Gröbmaier, BBZV Miesbach; Adam Bürger, Josef Göttberger, Margit Grill, Ulrike Hofmann, Jan Felder; alle BZV Wasserburg; Markus Schmidt, BZV Mittergars-Wang; Gregor Gafron, Bernhard Huber, Sven Huber, Veit Mandl, Christian Müller, alle BZV Soyen; Michael Haigermoser, Maxi Mühlbacher, beide BZV Neukirchen; Rudolf Emhofer, Franz Sonnenhauser, Franz Wastlhuber, alle BZV Trostberg; Richard Bachmeier, Monika Barth, Josef Mayr, alle BZV Albaching; Reinhard Biller, IV Fürstenfeldbruck;

Mit der Ehrennadel in Gold wurden ausgezeichnet:

Xaver Schreiner, IV Grassau; Albert Rosenegger, Daniel Schmidbauer, beide BZV Traunstein, Klemens Schnappinger, BZV Petting; Wolfgang Lewald, Anton Staller sen., beide BZV Siegsdorf; Karl Stettner, BZV Schnaitsee; Marga Aufderklamm, Georg Bernöcker, Günther Gsatter, Andreas Kerschhagl, Markus Zeidler, alle BBZV Miesbach; Johann Sonnenholzner, Claus Steger, beide BZV Wasserburg; Arno Holderied, BZV Halfing; Andreas Gottschalk, BZV Neukirchen; Rudi Merkl, Peter Vital, beide BZV Albaching; August SpirkI, BZV Neumarkt-St.Veit;

Ehrenvorstand: Hubert Kain, Imkerverein Beuerberg;

Ehrenmitglied: Othmar Winterling, Imkerverein Beuerberg;

Dankurkunden: 40-jährige Mitgliedschaft: Johann Schierer, BZV Neumarkt-St.Veit;

Kurse und Lehrveranstaltungen 2023**Bezirks-Bienenzuchtverein Ingolstadt e.V.**

Josef Kaufmann jun., Eitensheimer Str: 7-9, 85114 Buxheim, Tel. 0 84 58 / 88 22

Theoriekurse und Schulungen 2023:

Fr, 14. April 2023 **Auswinterung und Frühjahrsarbeiten**
19.00 Uhr H. Niedermeier

Sa, 8. April 2023 **Anfängerkurs Praxis**
14.00 Uhr H. Kaufmann

Fr, 5. Mai 2023 **Pollen- und Propolisgewinnung und deren Verarbeitung**
19.00 Uhr Fr. Kirmse

Sa, 20. Mai 2023 **Königinnenzucht Praxis mit Zuchtabgabe**
9.00 Uhr H. Kaufmann

Fr, 2. Juni 2023 **Neues aus der Imkerei**
19.00 Uhr (Neue EU-Richtlinie und Vorgaben zu Honigkurs von Veitshöchheim)
H. Vollmaier

Fr, 7. Juli 2023 **Gewinnung und Verarbeitung von Melizitosenhonig**
19.00 Uhr H. Dietrich

So, 16. Juli 2023 **Tageslehrfahrt**

Sa, 29. Juli 2023
14.00 Uhr

So, 6. Aug. 2023
9.00 Uhr

Sa, 2. Sept. 2023
13.00 – 18.00 Uhr

3. – 8. Sept. 2023

Sa, 16. Sept. 2023
13.00 – 18.00 Uhr

So, 17. Sept. 2023
9.00 Uhr

Fr, 6. Okt. 2023
19.00 Uhr

Fr, 3. Nov. 2023
19.00 Uhr

Sa, 2. Dez. 2023
15.00 Uhr

Kunstschwarmbildung Praxis
H. Kaufmann

Honigfest

Honigkurs Teil 1 Theorie
H. Dürl

Lehrfahrt Bieneninstitut in Südtirol
H. Platzer

Honigkurs Teil 2 Praxis
H. Dürl

Verbandstag

Bienenhaltung
H. Steger

Wachsverarbeitung und Gewinnung
H. Riedl

Weihnachtsfeier

Aktuelle Informationen dazu unter: <https://bzv-ingolstadt.de/aktuelles/>

Imkerverein München und Umgebung e.V. – Lehrbienenstand München-Thalkirchen

Ansprechpartnerin: Andrea Reiter, info@imkerverein-muenchen.clubdesk.com, Tel. 0173/6626457

Termine 2023

Sa, 22. April 2023 **Einführung in die Imkerei, Grundaustattung für den Anfänger, Kosten, Notwendigkeit – Teil II**
14.00 Uhr Referent: Claus Riedl

Do, 27. April 2023 **Biologische oder konventionelle Arbeitsweise in der Imkerei**
18.00 Uhr Referent: Hubert Dietrich

Sa, 6. Mai 2023 **Ableger- und Kunstschwarmbildung**
14.00 Uhr Referent: Franz Albrecht

Do, 11. Mai 2023 **Bienenweide, Bienentracht, Nektar- und Pollenversorgung**
19.00 Uhr Referent: Claus Steger

Do, 15. Juni 2023 **Honigkurs I**
18.00 Uhr Referent: Franz Vollmaier

Do, 29. Juni 2023 **Einwinterung und Varroaontrolle**
18.00 Uhr Referent: Dominik Rutz

Do, 14. Sept. 2023 **Honigkurs II**
18.00 Uhr Referent: Franz Vollmaier

Do, 19. Okt. 2023 **Vorbereitung fürs nächste Bienenjahr, Imkerlicher Jahresrückblick, Arbeitskalender**
18.00 Uhr Referentin: Karin Kirmse

Alle Veranstaltungen finden am Lehrbienenstand Thalkirchen statt. Adresse: Imkerverein München und Umgebung e.V.; Zentralländstraße 36, 81379 München.

Bitte immer die Aktualisierungen auf www.imkerverein.net beachten. Kurzfristige Änderungen oder Absagen vorbehalten.

IMKERZENTRUM MÜHLDORF/INN – BIENENHOF AHAM

Imkerweg 23 - 84453 Mühldorf a. Inn - Tel. 08631/13281

ausführlichere Infos im **Internet:** www.bienenhof-aham.de

E-mail: vorstand@bienenhof-aham.de

Kurse am Bienenhof Aham 2023

Fr, 14. April 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage Franz Vollmaier	Fr, 13. Okt. 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage Maria Lohmeier
Sa, 22. April 2023 9.00 Uhr	Kurs: Königinnenzucht Teil 1 Josef Stoiber	Sa, 14. Okt. 2023 9.00 Uhr	Kurs: Honigkurs Teil 2 * Sebastian Grill
Sa, 29. April 2023 9.00 Uhr	Kurs: Jungvolkbildung Sebastian Grill	Fr, 10. Nov. 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage Sebastian Grill
Fr, 12. Mai 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage Sebastian Grill	Sa, 18. Nov. 2023 9.00 Uhr	Kurs: Wachsgewinnung und -verarbeitung Franz Vollmaier
Sa, 13. Mai 2023 9.00 Uhr	Kurs: Königinnenzucht Teil 2 Josef Stoiber	Fr, 8. Dez. 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage
Sa, 27. Mai 2023 9.00 Uhr	Kurs: Honiggewinnung Franz Vollmaier	* Bescheinigungen, bzw. Zertifikate nur bei Besuch beider Kurse	
Fr, 9. Juni 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage Josef Stoiber	Alle Kurse sind kostenlos, Dauer ca. 3 Stunden. Zu den Ver- anstaltungen im Bienenhof werden Getränke und Brotzeiten angeboten.	
Sa, 24. Juni 2023 9.00 Uhr	Kurs: Sommerpflege Franz Vollmaier	Imkerstammtisch – jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr – jeden Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr, der Imkerladen ist zu den Stammtisch- und zu den Kurszeiten geöffnet. Kontakt: Maria Brandlmaier, Tel. 08631/12362	
14. Juli 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage Franz Vollmaier	Zuchtstoffabgabe: Mai – Samstage jeweils von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr	
So, 16. Juli 2023 10.00 Uhr	44. Bienenmarkt mit Waldfest	Wachsabgabe für Mittelwände: Ab Januar bei Willi Schmid oder Maria Brandlmaier, Bienenhof Aham, Termine: Tel. 0176 97393603 und Tel. 08631/13281	
Fr, 8. Sept. 2023 19.30 Uhr	Monatsschulung: Thema siehe Homepage Klaus Steger	Änderungen vorbehalten – Homepage wird aktualisiert – bitte immer kontrollieren	
Sa, 23. Sept. 2023 9.00 Uhr	Kurs: Honigkurs Teil 1 * Sebastian Grill		

Lehrbienenstand Innere Lohe, Wasserburg

Claus Steger, Am Wuhrbach 15, 83512 Wasserburg
Tel. 08071/7279803, Mobil 0174/2712223, claussteger@yahoo.de

Lehrbienenstandkurse Wasserburg 2023

Mo, 17. April 2023 19.00 Uhr	Königinnenverwertung Innere Lohe Wasserburg	Mo, 07. Aug. 2023 19.00 Uhr	Einwinterung der Bienenvölker Innere Lohe Wasserburg
Mo, 08. Mai 2023 19.00 Uhr	Biologische Bienenhaltung Innere Lohe Wasserburg	Mo, 21. Aug. 2023 19.00 Uhr	Bienenwachskurs Innere Lohe Wasserburg
Mo, 22. Mai 2023 19.00 Uhr	Sommerpflege der Ableger und Völker Innere Lohe Wasserburg	Mo, 11. Sept. 2023 19.00 Uhr	Rechtliche Aufzeichnungspflichten in der Imkerei Claus Steger Innere Lohe Wasserburg
Mo, 05. Juni 2023 19.00 Uhr	Honigtauerzeugung, Waldtracht Innere Lohe Wasserburg	Mo, 25. Sept. 2023 19.00 Uhr	Sicheres Arbeiten beim Imkern Innere Lohe Wasserburg
Mo, 03. Juli 2023 19.00 Uhr	Bienengesundheit Innere Lohe Wasserburg	Mo, 09. Okt. 2023 19.00 Uhr	Herbstarbeiten am Bienenvolk Innere Lohe Wasserburg
Mo, 24. Juli 2023 19.00 Uhr	Varroabehandlung Claus Steger Innere Lohe Wasserburg		

Lehrbienenstand im Wiesmühler Umweltgarten, BZV Trostberg

Ansprechpartner: Franz Vollmaier, Tel. 08623/1339, Internet: www.umweltgarten.lbv.de

ab 28.3. trifft sich die Anfängergruppe jeweils Dienstag ab 18.00 Uhr am Bienenhaus zur praktischen Unterweisung

So, 9. April 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Monatsanweisung für April – Wann und wie erweitere ich meine Völker?“

So, 9. Juli 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Monatsanweisung für Juli – Gemülldiagnose“

Fr, 14. Juli 2023 **Abschleudern - Einwinterung der Bienenvölker**
17.00 Uhr Ref. Claus Steger

Fr, 28. Juli 2023 **Managementmaßnahmen im Bienenvolk**
17.00 Uhr Mit praktischen Arbeiten: Totale Brutentnahme, Varroareduzierung
Ref. Franz Vollmaier

So, 13. Aug. 2023 **Honigverkostung – Abschluss des Bienenjahres!** – Imker bringen ihre Honige mit zum Probieren – Mit den Imkerfrauen – Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt! –
ab 14.00 Uhr

Fr, 1. Sept. 2023 **Biologie der Honigbiene**
17.00 Uhr Gesundheit, Kriterien für Zuchtauslese
Ref. Franz Vollmaier

So, 10. Sept. 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Bis wann und wie viel sollte eingefüttert werden?“

So, 17. Sept. **Verbandstag in Ingolstadt**
9.30 Uhr

Fr, 22. Sep. 2023 **Honigkurs Teil II * Honigvermarktung - Rechtsvorschriften**
17.00 Uhr Jeder bringt ein verkaufsfertiges Honigglas mit! Ref. Franz Vollmaier

So, 8. Okt. 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Wenn Bienen wünschen könnten!“

Fr, 27. Okt. 2023 **Physiologische Zusammenhänge im Bienenvolk**
17.00 Uhr Ref. Claus Riedl

So, 12. Nov. 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Arbeitsmittel in der Imkerei“

Fr, 17. Nov. 2023 **Bienenwachsgewinnung und Verarbeitung**
17.00 Uhr Wachsgüte - mit Herstellung v. Kerzen
Ref. Franz Vollmaier

So, 10. Dez 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Rückblick auf das abgelaufene Bienenjahr, neue Herausforderungen“

6. Ablegermarkt am Samstag, 15. April 2023 um 14.00 Uhr

Fr, 21. April 2023 **Erweitern der Völker und Honigraumfreigabe**
17.00 Uhr Ref. Claus Riedl

Fr, 05. Mai 2023 **Schröpfung der Schwarmvölker mit Königinnenzucht**
17.00 Uhr Vorbereitung der Zucht – Sammelbrutableger – Umlarven Ref. Sebastian Grill

Zuchtstoffabgabe am Bienenhaus: um 18.00 Uhr Montag, 01.05., 08.05., 15.05., 22.05., 29.05., 05.06., 12.06., 19.06., 26.06.

So, 14. Mai 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Monatsanweisung für Mai – Erstellen eines Sammelablegers – Zucht“

Fr, 19. Mai 2023 **Königinnenverwertung in Ableger und Kunstschwarm**
17.00 Uhr Füllen v. Begattungskästchen – Umlarven
Ref. Sebastian Grill

Fr, 26. Mai 2023 **Honiggewinnung, -schleuderung, -rühren – Teil I***
17.00 Uhr Die Honigernte steht bevor – Wie erhalte ich Qualitätshonig? Ref. Franz Vollmaier

* Bei Besuch von zwei Kursen wird ein Zertifikat ausgestellt
berechtigt zum Bezug von Honigetiquetten

So, 4. Juni 2023 **TAG DER OFFENEN TÜR im Wiesmühler Umweltgarten**
ab 10.00 Uhr Mit Honigschleudern und Brotbacken

So, 11. Juni 2023 **Imkerstammtisch**
10.00 Uhr „Monatsanweisung für Juni – Wie stark sollen Ableger gebildet werden?“

Fr, 16. Juni 2023 **Sommerpflege der Ableger und Völker**
17.00 Uhr Mit praktischen Arbeiten – Königin zusetzen Ref. Walter Niedermeier

Imkerverein Samerberg am Lehrbienenstand in der Filze**Kursprogramm 2023**

Beginn jeweils Sonntags um 10.00 Uhr

16. April 2023 **Frühjahrsarbeiten am Bienenvolk, Erweitern**
Lehrbienenstand
Claus Riedl

14. Mai 2023 **Schwarmverhinderung**
Lehrbienenstand Sebastian Grill

11. Juni 2023 **Methoden der Völkervermehrung**
Lehrbienenstand Claus Riedl

25. Juni 2023 **Sommerpflege der Völker und Ableger**
Lehrbienenstand Walter Niedermeier

16. Juli 2023 **Der Kampf gegen die Varroamilbe**
Entwicklung der Milbe, wirksame Mittel und Methoden der Varroabehandlung
Lehrbienenstand Walter Niedermeier

13. August 2023 **Die Spätsommerbehandlung**
Einwinterung, richtig füttern
Franz Vollmaier

Der Lehrbienenstand in der Filze befindet sich an der Straße zwischen Törwang und Esbaum (Wegweiser beachten), das Gasthaus Hochries in Esbaum ca. 500m weiter Richtung Nußdorf.

Imkerverein Fürstenfeldbruck und Umgebung e.V. – Sudetenstr. 12, 82299 Türkenfeld**Veranstaltungstermine 2023**

- Mi, 5. April 2023 19.00 Uhr **Monatsversammlung**
Verbandsversicherungen –
Versicherungsfragen
Kolpingheim FFB Eirainer FW
- Mi, 3. Mai 2023 19.00 Uhr **Monatsversammlung**
Lebensmittelinformationsverordnung
Kolpingheim FFB Dürfl FW
- Mi, 14. Juni 2023 19.00 Uhr **Monatsversammlung**
Sicheres Arbeiten beim Imkern
Kolpingheim FFB Niedermeier FW
- Sa, 17. Juni 2023 18.00 Uhr **Varroamittelausgabe**
Lehrbienenstand
- Mi, 5. Juli 2023 19.00 Uhr **Monatsversammlung**
Grillabend
Kolpingheim FFB
- Mi, 4. Okt. 2023 19.00 Uhr **Monatsversammlung**
Vermarktungsstrategien
Kolpingheim FFB Dürfl FW
- Sa, 14. Okt. 2023 14.00 Uhr **Wachkurs**
Grünes Zentrum Dürfl FW
- Mi, 8. Nov. 2023 19.00 Uhr **Geselliger Abend mit Austausch –**
Rezepte übers Kochen und Backen
mit Honig
Kolpingheim FFB
- Mi, 6. Dez. 2023 19.00 Uhr **Geselliger Abend**
Nikolausabend / Jahresabschluss
Kolpingheim FFB

Die unterstrichenen Themen haben Gültigkeit für die Imker-
ausbildung und können in den Kursnachweisen abgetragen
werden.

Veranstaltungstermine am Lehrbienenstand 2023

- Die Theorieteile finden im großen Lehrsaaal des Grünen Zen-
trums statt. Sie beginnen um 13.00 Uhr und enden um ca.
18.00 Uhr.
- Alle Praxiskursteile beginnen mit der dazu gehörenden Theo-
rie im Lehrsaaal und werden am Bienenstand weitergeführt.
Beginn hier jeweils um 14.00 Uhr.
- Sa, 22. April 2023 14.00 Uhr **Anfängerschulung Praxis 2**
Erweiterung, Drohnenrahmen, Schwarm-
kontrollen, Honigraum
Grünes Zentrum, LS, Bienenstand
- Sa, 20. Mai 2023 14.00 Uhr **Anfängerschulung Praxis 3**
Königinzucht und Ablegerbildung,
Kontrollen
Grünes Zentrum, LS, Bienenstand
- Sa, 24. Juni 2023 14.00 Uhr **Anfängerschulung Praxis 4**
Honiggewinnung, Schleuderung, Hygiene
Grünes Zentrum, LS, Bienenstand
- Sa, 15. Juli 2023 14.00 Uhr **Anfängerschulung Praxis 5**
Spätsommerpflege, Auffüttern, Varroa-
behandlung
Grünes Zentrum, LS, Bienenstand
- Sa, 9. Sept. 2023 14.00 Uhr **Anfängerschulung Kursabschluss**
Herbstkontrollen, Winterbehandlung
Grünes Zentrum, LS, Bienenstand
- Sa, 14. Okt. 2023 13.00 Uhr **Wachkurs**
Grünes Zentrum
- Sollten durch Unwägbarkeiten Probleme oder Maßnahmen
bei den Terminen auftreten, wird dies immer rechtzeitig vorher
auf der Webseite des Vereins bekannt gegeben. Der Besuch
ist für alle Interessierten frei. Alle Veröffentlichungen auf der
Internetseite www.bruckerimker.de

Lehrbienenstand Halfing Lehrbienenstand Halfing, Friedenslinde 10, 83128 Halfing

Ansprechpartner: Franz Pichler, Irlach 12, 83128 Halfing, Tel. 0 80 55 / 80 20 weitere Informationen unter www.bzv-halfing.de

Termine 2023

- Sa, 1. April 2023 9.00 Uhr **Physiologische Zusammenhänge**
im Bienenvolk
Claus Riedl (FW)
- Sa, 22. April 2023 9.00 Uhr **Auswinterung, Honigraumfreigabe,**
Schwarmvorbeugung
Martin Lenz, Bienensachverständiger
- Sa, 29. April 2023 9.00 Uhr **Beobachtung des Bienenvolks und der**
Tracht mittels digitaler Stockwaage
Christian Altenburger
(stellv. Fachberater Obb)
- Sa, 6. Mai 2023 9.00 Uhr **Honigkurs I**
Stefan Ammon, (Honigobmann LvBl)
- Sa, 13. Mai 2023 9.00 Uhr **Honigkurs II**
Stefan Ammon
- Sa, 17. Juni 2023 9.00 Uhr **Sommerpflege der Ableger und Völker,**
Königinverwertung
Franz Vollmaier (FW)
- Sa, 1. Juli 2023 9.00 Uhr **Bienengesundheit und imkerliche**
Pflege der Bienenvölker
Dr. Hannes Beims, (Fachberater Obb)
- So, 30. Juli 2023 10.00 Uhr **20. Bienenmarkt**
11.00 Uhr Fachvortrag
13.00 Uhr Königinnenverkauf
Ablegerversteigerung
- Sa, 16. Sept. 2023 9.00 Uhr **Spätsommerpflege: Einfütterung,**
Varroa, Wabensitz
Franz Albrecht (FW)
- Fr, 15. Dez. 2023 20.00 **Adventfeier**
Lehrbienenstand

Bienenzuchtverein Ruhpolding – Gebirgslehrbienenstand RuhpoldingAnspruchspartnerin: Heike Bichler, Tel. 0176 205 96 732 · Email: kontakt@bzv-ruhpoling.de · Internet: www.bzv-ruhpoling.de**Termine für 2023**

- Di, 18. April 2023
18.00 Uhr **Schwarmverhinderung** – Grundkurs
Claus Steger
- Di, 16. Mai 2023
18.00 Uhr **Bienenzucht, Zuchtmethoden, Auslese**
mit Tipps zur Verwertung der Königinnen
in Kunstschwarm u. Ableger – Grundkurs
Luise Mitterreiter
- Di, 13. Juni 2023
18.00 Uhr **Sommerpflege, Spätsommerpflege**
Grundkurs
Claus Steger
- Di, 11. Juli 2023
18.00 Uhr **Einwinterung** – Grundkurs
Claus Riedl
- Di, 19. Sept. 2023
18.00 Uhr **Vermarktung und Absatzwege,**
Unsere Marke – unser Erfolg! – Intensiv ++
Franz Vollmaier

- Di, 17. Okt. 2023
18.00 Uhr **Aktuelles aus der Imkerei:**
Rechtliche Aufzeichnungspflichten der
Imkerei – Intensivkurs
Franz Vollmaier
- Di, 7. Nov. 2023
18.00 Uhr **Bienengesundheit** – Amtliche Seuchen-
bekämpfung – Leitlinie Faulbrut – Intensiv
Luise Mitterreiter

* Kurs hauptsächlich für die „Grundausbildung zum Imker“,
aber auch Imker der Intensivausbildung dürfen selbstver-
ständlich teilnehmen

++ Kurs hauptsächlich für die „Intensivausbildung zum
Imker“, aber auch Imker der Grundausbildung dürfen
selbstverständlich teilnehmen

Imkerverein Heining**Termine 2023**

- Fr, 3. Feb. 2023
19.00 – 21.00 Uhr **Frühjahrsarbeiten Auswinterung**
- Fr, 3. März 2023
19.00 – 21.00 Uhr **Honigraumfreigabe, Erweiterung**
- Fr, 14. April 2023
19.00 – 21.00 Uhr **Schwarmkontrolle, Ablegerbildung**
- Fr, 5. Mai 2023
19.00 – 21.00 Uhr **Königinnenzucht, Belegstelle**
- Fr, 2. Juni 2023
19.00 – 22.00 Uhr **Verwertung der Königinnen
Ablegerbildung**
- Fr, 7. Juli 2023
19.00 – 22.00 Uhr **Varroabehandlung
Biotechnisch oder Standard**

Fr, 4. Aug. 2023
19.00 – 22.00 Uhr **Honigernte, Auffütterung**

Fr, 1. Sept. 2023
19.00 – 22.00 Uhr **Varroabiologie**

Fr, 6. Okt. 2023
19.00 – 22.00 Uhr **Varroakontrolle, Futterkontrolle**

Fr, 3. Nov. 2023
19.00 – 22.00 Uhr **letzte Arbeiten am Bienenstand**

Schulungen durch Imkerfachwart Walter Mosinger

Bienenpaten und Interessierte sind herzlich eingeladen zu
den Versammlungen im Gasthaus Auer in Heining.

Die Vorstandschaft freut sich auf rege Beteiligung und
wünscht allen Imkerinnen Imkern und Paten ein gesundes
und erfolgreiches Bienenjahr!!!

Imkerverein Regensburg Nord e.V.

info@imker-regensburg.de · www.imker-regensburg.de

Terminmeldungen 2023:

- Sa, 6. Mai 2023
10.00 Uhr **Fachvortrag
Betriebsweisen in der Imkerei**
Lehrbienenstd. Schillerwiese
IV Regensburg Nord e.V.
93049 Regensburg, An der Schillerwiese
Monika Brumbauer, FW
- Do, 20. Juli 2023
20.00 Uhr **Fachvortrag
Biologie d. Varroamilbe u. Bekämpfung**
Lehrbienenstd. Schillerwiese
IV Regensburg Nord e.V.
93049 Regensburg, An der Schillerwiese
Michael Gradl, BSV

Fr, 6. Okt. 2023
19.00 Uhr **Fachvortrag
Arbeitssicherheit in der Imkerei**
Sportgastst. Schwabelweis
IV Regensburg Nord e.V.
93055 Regensburg, Donaustauffer Str. 260
Tobias Niebauer, FW

Sa, 7. Okt. 2023
18.00 **Fachvortrag
Bienenvirosen und Brutkrankheiten**
Lehrbienenstd. Schillerwiese
IV Regensburg Nord e.V.
93049 Regensburg, An der Schillerwiese
Michael Gradl, BSV

Sa, 21. Okt. 2023
18.00 **Fachvortrag – Wachs: Gewinnung,
Verarbeitung, Wachsschleife**
Lehrbienenstd. Schillerwiese
IV Regensburg Nord e.V.
93049 Regensburg, An der Schillerwiese
Michael Gradl, BSV

Bienezuchtverein Forstinning**Imkerstammtisch – Terminkalender 2023 –**

- Fr, 14. April 2023 **Stammtisch**
19.00 Uhr Hotel Eberherr
- Sa, 15. April 2023 **Kurs:**
13.00 Uhr **Anfänger Kurs II**
16.00 Uhr **Völkerverkauf**
Referent: Claus Riedl
Lehrbienenstand
- Fr, 5. Mai 2023 **Stammtisch**
19.00 Uhr Hotel Eberherr
- Sa, 6. Mai 2023 **Kurs: Königinnenzucht**
13.00 Uhr Referent: Anton Eirainer
Lehrbienenstand
- Fr, 2. Juni 2023 **Stammtisch**
19.00 Uhr Hotel Eberherr
- Fr, 30. Juni 2023 **Kurs: Varroabehandlung**
19.00 Uhr Referent: Anton Eirainer
Hotel Eberherr
- Fr, 7. Juli 2023 **Stammtisch**
19.00 Uhr Hotel Eberherr
- Sa, 15. Juli 2023 **Kurs: Spätsommerpflege und**
13.00 Uhr **Einwinterung**
Referent: Claus Riedl
Lehrbienenstand
- Fr, 4. Aug. 2023 **GRILLABEND mit Imker Flohmarkt**
18.00 Uhr

- Fr, 1. Sept. 2023 **Stammtisch**
19.00 Uhr Hotel Eberherr
- Fr, 22. Sept. 2023 **Kurs: Wachsgewinnung und Wachs-**
19.00 Uhr **verarbeitung**
Referent: Georg Bachmayr
Hotel Eberherr
- Fr, 6. Okt. 2023 **Stammtisch**
19.00 Uhr Hotel Eberherr
- Fr, 20. Okt. 2023 **Kurs: Propolis und Pollengewinnung**
19.00 Uhr **und deren Verarbeitung**
Referent: Georg Bachmayr
Hotel Eberherr
- Oktober **Berufs- und Erwerbsimker –**
Verbandstag mit großer Verkaufsschau
- Fr, 3. Nov. 2023 **Stammtisch**
19.00 Uhr Hotel Eberherr
- Fr, 11. Nov. 2023 **Kurs:**
19.00 Uhr Referent:
Hotel Eberherr
- Fr, 15. Dez. 2023 **Weihnachtsfeier**
19.00 Uhr Hotel Eberherr

Denkt bitte an die Restentmilbung!

1. Vorstand BZV Forstinning Franz Hundschell
Graf-Sempt-Straße 7b · 85661 Forstinning
Handy: 0170 - 833 4617
info@bienezuchtverein-forstinning.de

Lehrbienenstand an der Riederstraße, Markt Indersdorf / KIV Dachau

Ansprechpartner: Walter Niedermeier, Lohfeld 6, 85221 Dachau, Tel. 08131/736319

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungskalender 2023

- Sa, 22. April 2023 **„Frühjahrsputz am Lehrbienenstand“**
9.00 Uhr
- Fr, 28. April 2023 **Thema: Frühjahrsarbeiten,**
19.00 Uhr **Schwarmverhinderung**
Referent: Christian Altenburger,
Fachberater Oberbayern
- Fr, 5. Mai 2023 **1. Umlarvtermin**
17.00 Uhr
- Sa, 13. Mai 2023 **2. Umlarvtermin**
17.00 Uhr
- Fr, 19. Mai 2023 **Thema: Honigschulung Teil 1**
19.00 Uhr Referent: Walter Niedermeier, KIV Dachau
- Do, 1. Juni 2023 **Thema: Königinnenzucht, Schulung**
17.00 Uhr **und Praxis mit weiteren Terminen**
(Anmeldung erforderlich)
Referent: Walter Niedermeier, KIV Dachau
- Fr, 23. Juni 2023 **Thema: Honigschulung Teil 2**
19.00 Uhr Referent: Walter Niedermeier,
KIV Dachau
- Sa, 15. Juli 2023 **Thema: Varroabekämpfung mit**
14.00 Uhr **Praktischer Vorführung**
Referent: Niedermeier / Köglsberger,
KIV Dachau
- So, 17. Sept. 2023 **Verbandstag in Ingolstadt**
9.30 Uhr
- Fr, 29. Sept. 2023 **19.00 Uhr +**
Beginn 18.00 Uhr **Jahreshauptversammlung**
Thema: Bienen und Wildbienen
Referent: Dr. habil. Andreas Fleischmann,
Botanische Staatssammlung München
- Fr, 13. Okt. 2023 **Thema: Vorbereitung fürs nächste**
19.00 Uhr **Bienenjahr**
Referent: Franz Vollmaier,
1. Vorstand des VBB
- Sa, 14. Okt. 2023 **„Herbstarbeiten am Lehrbienenstand“**
9.00 Uhr
- Sa, 18. Nov. 2023 **Thema: Aktuelles aus der**
17.00 Uhr **Bienenwissenschaft**
Referent: Dr. Stefan Berg, Institutsleitung
Bienenkunde und Imkerei

Weiterbildungskurse des Kreisverbandes bayerischer Bienenzüchter Freising und Umgebung e. V. für 2023

Do, 20. April 2023
19.00 Uhr
Schwarmvorbeuge:
Entstehung des Schwarmtriebs; Zwischenablegerbildung; Verschiedene Möglichkeiten der Schwarmvorbeuge; schröpfen und einlogieren eines Schwarms; Sammelbrutableger
Leitung: FW Tobias Niebauer
Ort: An der Wies

Do, 15. Juni 2023
20.00 Uhr
Varroamilbe – Biologie u. Bekämpfung
Leitung: GW Michael Gradl
Ort: An der Wies

Do, 5. Okt. 2023
19.00 Uhr
Bienenfreundliche Pflanzen und Trachten im Jahresverlauf
Wechselwirkungen Biene - Umwelt - Klimawandel Das Bienen-, Pflanzen- und Imkerjahr Handlungsempfehlungen: Gartenbesitzer, Kommunen, Landwirtschaft
Leitung: FW Dominik Rutz
Ort: An der Wies

Fr, 17. Nov. 2023
19.00 Uhr

Das Gold des Imkers: Bienenwachs
Einführung, Historisches, Entstehung und Bedeutung von Wachs für die Biene Eigenschaften von Bienenwachs, Wachsskandal, Wachsverfälschungen. Der eigene Wachskreislauf, Wachsmotte, Reinigung von Imkergeräten Kerzenherstellung, Wachs für Pflegeprodukte, Weitere Wachsenwendungen
Leitung: FW Dominik Rutz
Ort: Neuhausen 1

Die Kurse finden am Lehrbienenstand „an der Wies“ des Imkervereins Freising Neustift sowie im Gasthof „Cafe Wirt“, Hirschbachstraße 9, in 85414 Kirchdorf und Neuhausen 1, 85402 Kranzberg statt.

gez. Markus Lorenz, 1. Vorsitzender

Herzlichen Glückwunsch

Der BZV Nussdorf-Traunwalchen-Chieming gratuliert **Hans Osenstätter** und **Johann Zahnbrecher** zum **90. Geburtstag** ganz herzlich.

Luise Mitterreiter, 1. Vorstand



Unser Service für Sie!

- ▶ **Bayrisches Honigglas 250 / 500g bei uns erhältlich**
- ▶ über 500 Produkte im Online Shop
- ▶ Wachsankauf für 7,50 Euro / kg
- ▶ Eigenwachsumarbeitung möglich
- ▶ Honigschleuderverleih zu günstigen Konditionen
- ▶ Abholmöglichkeit in Dachau bei "Fussboden Berghammer GmbH"



www.imkereibedarf-dachau.de

Tel: 0 173 - 85 20 32 0
Schulbergstraße 6 | 85253 Unterweikertshofen

Nachruf

Der Imkerverein Mindelstetten trauert um seinen langjährigen Vorsitzenden

Herrn Josef Feldmann

* 16. September 1935 – † 10. Januar 2023

Josef Feldmann war wegen seines großen Engagements für den Imkerverein Mindelstetten ein echter Glücksfall.

1978 trat er in den Imkerverein ein und war 21 Jahre lang 1. Vorstand des Vereins

1987 erhielt er die Ehrennadel in Gold

1992 erhielt er die Ludwig Armbruster-Medaille in Bronze des VBB

2006 wurde er zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt

2013 erhielt er für seine großen Verdienste um die „Bewahrung der Schöpfung“ den Ehrenamtspreis der Tageszeitung „Donaukurier“

Nach seiner Zeit als 1. Vorstand widmet er sich intensiv der Nachwuchsförderung und gab dabei sein enormes Wissen gerne an andere weiter. Eine „Imkerlehre“ beim Josef garantierte eine erstklassige Ausbildung.

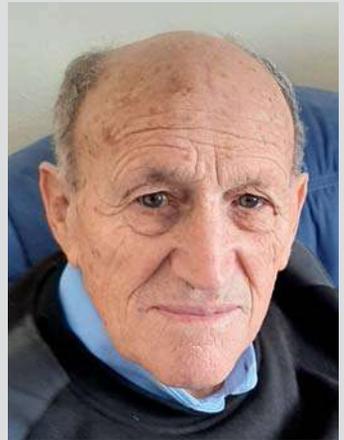
Auch in Schulen und Kindergärten war er ein gefragter Referent, der den Kindern mit Freude seine Begeisterung an der Natur und speziell den Bienen vermittelte.

Als Verfasser der Quartalsbetrachtungen im Bayerischen Bienenblatt und als äußerst engagierter Presseberichterstatter im „Donaukurier“ war er weit über die Grenzen von Mindelstetten hinaus bekannt.

Mit seinem Tod verliert der Verein ein echtes Original und eine feste Institution.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Imkerverein Mindelstetten, Jakob Lang, 1. Vorstand

**Nachruf**

Der Imkerverein Grassau e.V. nimmt Abschied von seinem Ehrenvorsitzenden

Herrn Alfons Baumgartner

Der Verstorbene war seit 1970 Mitglied im Imkerverein, davon viele Jahre Schriftführer und von 2001 bis 2019 Vorsitzender, Träger der Armbruster-Medaille des Bayerischen Imkerverbandes und Ehrenvorsitzender unseres Vereins.

Die Imkerei war ihm ein besonders Anliegen.

Unser Mitgefühl gehört seinen trauernden Angehörigen

Imkerverein Grassau e.V. – Die Vorstandschaft



Nachruf

Der Bezirks-Bienenzuchtverein Ingolstadt nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied

Herrn Siegfried Kaunzner

Siegfried Kaunzner wurde 1969 Mitglied des Bezirks-Bienenzuchtvereins Ingolstadt. Er wurde in seiner Zeit der Mitgliedschaft mit den Ehrennadeln des Verbandes bayerischer Bienenzüchter ausgezeichnet. Auch erhielt er die bronzene und die silberne Armbruster Medaille.

Neben diesen Ehrungen wurde Siegfried Kaunzner auch zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. Er war 32 Jahre 1. Schriftführer des Vereins.

Siegfried Kaunzner schrieb das vom Verein vierteljährlich veröffentlichte Bienenblatt, organisierte Tageslehrfahrten ebenso wie große Lehrfahrten. Auch zeichnete er verantwortlich für den gesamten Schriftverkehr des Vereins. Die gesamte Vorstandschaft sowie alle Mitglieder sagen Danke für seine geleistete Arbeit. Möge er in Frieden ruhen.

**Nachruf**

Der Bienenzuchtverein Forstinning trauert um sein Mitglied

Herrn Andreas Hofstaller

der am 2. März 2023 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Andi, war 2009 in unseren Verein eingetreten. Er liebte die Natur und hat mit Begeisterung seine Bienen im Garten beobachtet.

An den Stammtischen war er gerne gesehen und sehr geschätzt.

Stets ein Lächeln auf den Lippen, immer ein guter Zuhörer und eine positive Einstellung zum Leben – so werden wir Andi in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt den trauernden Angehörigen – Bienenzuchtverein Forstinning

**Imkerliche Fundgrube**

Bitte geben Sie Ihre Inserate schriftlich auf, denn bei telefonischer Übermittlung kann es, bedingt durch Hörfehler, zu Unstimmigkeiten kommen. Es genügt eine Postkarte!

Verkäufe:

Verkäufe ab April mehrere **Bienenvölker im Zandermaß**, Kö 2022, standbegattet. Imkerei Scheurer, Tel. 0 80 71 / 81 14

Verkäufe **Zargenheber, Spatz D 260**, 450,- € (NP 834,- €). Tel. 0 89 / 6 12 86 62

Verkäufe **Carnika Bienenvölker auf DNM**, Königin 2022, standbegattet. Tel. 0 86 81 / 98 00

Verkäufe **Ableger auf DN und Zander Königin 2023**, standbegattet. Abzugeben ab Mitte Juni. Raum Chiemgau. Vorbestellungen ab sofort möglich unter 0151/75 04 21 96

Verkäufe **Kompakt-Anlage zur instrumentellen Besamung von Königinnen** (komplett). Tel. 0176 30662588

Verkäufe **Carnika-Jungvölker** auf Zander, Tel. 0 86 33 / 50 84 07

Verkäufe **Carnica Völker auf „kleine Hofmann“** für Alpen-trogbeute (37 x 26 cm). Standort: 84494 Niederbergkirchen. elisabeth.m.auer@gmail.com oder 0172 8566016

Verkäufe **Carnica-Völker auf DNM mit Kö 2022**. Tel. 0 86 81 / 3 71 01 79 oder 0151 / 70 81 96 41

Verkäufe neue **Sonnenwachsschmelzer für 2 Hoffmann- oder Zander-Rähmchen** mit Doppelglasscheibe und VA-Blech. Sebastian Grill, Taufkirchen, Tel. 0 86 38 / 7 31 29

Trogbeuten im Kl. Hoffmannmaß mit Futterwaben, Mittelwände, Rähmchen und Honigräume als Halbausätze mit Dickwaben günstig abzugeben, Tel. 0 80 32 / 81 43

Verkäufe ab sofort **schöne aufsatzfähige Carnica-Wirtschaftsjungvölker** auf DDM und Zander. Standbeg. aus jahrelanger Bestenauslese. Tel. 0 86 81 / 98 31

Verkäufe zwei **Zander-Beuten von Stempflhuber**, ein Jahr gebraucht für Jungvölker, je 160,- €. Tel. 0176 / 83 58 81 96 in Schwindegg

Verkäufe einen **neuen Bienenschaukasten für 2 Rähmchen** kleines Hoffmann-Maß mit Kupferdach. Tel. 0 86 38 / 7 31 29

Personalien**Herzliche Geburtstagsgrüße für Mitglieder des VBB**

- 65 Jahre:** Johann Hochreiter; Karl Stettner, Schnaitsee; Simon Reindl, Dachau;
- 66 Jahre:** Otto Wagenbauer, Mühldorf; Andreas Aicher, Halfing; Regina Weidl, Schnaitsee;
- 67 Jahre:** Peter Böcklbauer, Mühldorf; Josef Schmid, Velden; Magdalena Dörrer, Halfing; Josef Staufer, Sinzing;
- 68 Jahre:** Anneliese Eibelsgruber, Velden; Karin Inkmann, Franz Fenzl, Halfing; Josef Hargasser, Buchbach; Florian Breitling, Franz Pscherer, Dachau;
- 69 Jahre:** Reinhard Heller, Lothar Merkle, Halfing; Erich Baumgartner, Josef Burgstaller, Hans Loibl, Dachau;
- 70 Jahre:** Georg Rieder, Dr. Renate von Bemberg, Halfing; Sebastian Grünwald, Lerchenfeld/Eichenfeld-Freising; Erwin Reißberger, Dachau;
- 71 Jahre:** Florian Dugaila, Mühldorf; Maria Gattinger, Johann Glaser, Franz Kraus, Dachau;
- 72 Jahre:** Josef Huber, Velden; Sieglinde Dudy-Weidenschlager, Hildegard Mutzenbauer, Halfing; Sebastian Grill, Loni Kaiser, Fritz Thumser, Taufkirchen; Edith Bauer, Johann Baumann, Georg Kottermeier, Josef Mayr, Dachau;
- 73 Jahre:** Winfried Schön, Mühldorf; Georg Eder, Velden; Heinz De Vet, Dachau;
- 74 Jahre:** Georg Pointvogl, Mühldorf; Georg Huber, Buchbach; Agnes Brandl-Fingerhut, Dachau; Josef Went, Sinzing;
- 75 Jahre:** Mathias Duschl, Miesbach; Inge Schulz, Hans Mittermeier, Halfing; Bernhard Reinhard, Lerchenfeld/Eichenfeld-Freising;
- 76 Jahre:** Josef Huber, Halfing; Gottfried Landes, Nandlstadt; Uwe Emmer, Konrad Stenger, Taufkirchen;
- 77 Jahre:** Hermann Holzhauser, Mühldorf; Hannelore Hantschel, Halfing;
- 80 Jahre:** Johann Schierer, Neumarkt-Sankt Veit; Manfred Gibis, BZV Mittergars-Wang; Franz Wiesner, Sinzing;
- 81 Jahre:** Johann Lausecker, Miesbach; Günther Festl, Velden; Ludwig Thaler, Halfing; Georg Asen, Lerchenfeld/Eichenfeld-Freising; Johann Maier, Dachau;
- 82 Jahre:** Ludwig Schaidhammer, Velden; Peter Schellmoser, Halfing;
- 83 Jahre:** Josef Mayr, Miesbach; Franz Strumberger, Velden; Georg Lackner, Taufkirchen;
- 84 Jahre:** Gertraud Zieglergruber, Mühldorf; Anton Erl, Johann Pointl, Taufkirchen; Matthias Zenz, Trostberg;
- 85 Jahre:** Paula Fischer, Trostberg;
- 86 Jahre:** Marinus Drexl, Miesbach; Sebastian Fuchs, Halfing; Rosa Mittermeier, Taufkirchen;
- 87 Jahre:** Lorenz Meixner, Miesbach; Ludwig Kaiser, Halfing; Josef Gärtner, Dachau; Franz Kastenmeier, Sinzing;
- 88 Jahre:** Walter Petermann, Dachau; Konrad Weinzierl, Trostberg;
- 90 Jahre:** Franz Hacker, Miesbach; Konrad Freitsmiedl, Taufkirchen; Rudolf Göttler, Dachau; Valentin Plenk, Inzell;
- 91 Jahre:** Alois Ertl, Trostberg;
- 92 Jahre:** Johann Königbauer, Buchbach;
- 94 Jahre:** Anna Grimm, Dachau;

Wir trauern um ...

Josef Bauer, Sinzing; Otto Wolfram, BZV Trostberg;

Imkerei & Bedarf Josef Kaufmann

oha-werbung.de

Mittelwände in unterschiedlichen Größen

Honigeimer

Honiggläser

Raucher

Stockmeißel

Schutzkleidung

Futteraufsätze

Bienenkörbe

Beuten

Rähmchen

Schleudern

Honig-Met

Liköre - versch. Früchte

Honigbonbons

Gelee Royale Creme

Spezial- & Honigcremes

Lindesa Handcreme

Honigseifen

Honigshampoos

Honigschaumbäder

und vieles mehr...



Annahme von Wachs zur Umarbeitung in Mittelwände!

Imkerei & Bedarf Josef Kaufmann

Eitensheimer Straße 5-9

D-85114 Buxheim

Telefon 08458 8822

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr von 7 bis 18 Uhr

Mi + Sa von 7 bis 13 Uhr

Gerne auch nach tel. Vereinbarung

<p>apirecord EINES DER GRÖSSTEN IMKERFACHGESCHÄFTE BAYERNS</p> <p>RÄHMCHEN-AKTION Selbermachen lohnt nicht mehr!</p> <p>natürlich mit EDELSTAHL-DRAHT u. REINMESSING-ÖSEN</p> <p>z.B. Zander oder Deutsch-Normal, gezapft, genagelt, gedrahtet, geleimt, mit Hartholz-Seitenteilen, waagerechter Drahtung, viele andere Formate vorrätig.</p> <p>ab 50 Stck je nur € 115,-</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplettes Imker-Programm • Europaweiter Versand • Hauptkatalog mit Preisen auf unserer Homepage <p>APIRECORD • D-91154 ROTHAUACH bei Nürnberg Schwabacher Str. 15 • ☎ 0 91 71 / 35 98 info@apirecord.de • Internet: www.apirecord.de</p>	<p>apirecord EINES DER GRÖSSTEN IMKERFACHGESCHÄFTE BAYERNS</p> <p>SONDERAKTION! REFRAKTOMETER APIRECORD 2006 TC-A nur € 79,50 solange Vorrat!</p> <p>Wasser- und Zuckergehalt sofort und gleichzeitig ablesbar!</p> <ul style="list-style-type: none"> • kalibriert • mit Temperatur-Ausgleichs-System • Massives Metallgehäuse, Top-Qualität, Transportbox, ausführl. Beschreibung • Refraktometer schon ab € 59,- • Genauigkeit +/- 0,25 %, vergrößert 16-fach • Garantie 2 Jahre • Europaweiter Versand <p>APIRECORD • D-91154 ROTHAUACH bei Nürnberg Schwabacher Str. 15 • ☎ 0 91 71 / 35 98 info@apirecord.de • Internet: www.apirecord.de</p>	<p>apirecord EINES DER GRÖSSTEN IMKERFACHGESCHÄFTE BAYERNS</p> <p>SONDERAKTION! RÜHRSTAB V4A 100 Komfortables u. gleichmäßiges Honigrühren</p> <p>nur € 58,90</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Original - strömungstechnisch exakt vermesssen • mischt ohne Lufteinzug • passend für Bohrmaschinen • hochglanzveredelt • TÜV-geprüft, prämiert • Rührstationen und Rührmobile auf unserer Homepage. <p>APIRECORD • D-91154 ROTHAUACH bei Nürnberg Schwabacher Str. 15 • ☎ 0 91 71 / 35 98 info@apirecord.de • Internet: www.apirecord.de</p>
--	--	---



www.MobilSchleudern.de



Wachs einschmelzen, Rähmchen reinigen und Honigschleudern
direkt bei Ihnen vor Ort oder am Standort Zorneding/Taglaching
(Naturwaben, Rahmen jeder Größe)

Service am Standort Zorneding/Taglaching

Wachswaben 15-49 Stck. 1,00€/Stck.
+ zzgl. 11,-€ für Reinigung des Kessels
ab mind. 50 Wachswaben 1,00€/Stck.
ab mind. 30 Futterwaben 1,60€/Stck.
Wachsblöcke einschmelzen, vereinen
max. 8kg 11,-/Stck.

reinigen/desinfizieren:

Rähmchen ab mind. 30 Stck.
0,40€/Stck.
Absperrgitter ab 10 Stck. 2,00€/Stck.
Apidea Kästchen ab 5 Stck. 3,00-€/Stck.
EWK ab 10 Stck. 1,80-/Stck.

Termin nach Vereinbarung

Tel. 0171 4518 555

FAX 08106 3804360

Imker: Harald Habeder

Weitere Angebote und Preise unter:

<https://www.mobilschleudern.de/Preise>

info@mobilschleudern.de

85604 Zorneding



APISOLIS

DIE SMOKER-ALTERNATIVE:
- SCHNELL EINSATZBEREIT
- KEIN GEFÄHRLICHER RAUCH



IMKER24.de
DER ONLINE-MARKTPLATZ



**ENTDECKELN
NEU
GEDACHT**

COUNTRY LINE®

Trachtenmode

Country Line Trachtenmode GmbH · Mühlbauerstrasse 3 · 84453 Mühldorf am Inn
+49 (0) 86 31 / 1 66 05-0 · www.country-line.de



**Heben
und
Transportieren**

www.imkereibedarf-beutenheber.de

info@imkereibedarf-beutenheber.de

Tel.: 0049(0)80351468

ANDREAS BAUER

Fabr. von Zanderbeuten

93473 ARNSCHWANG/Opf.
Tel. (099 77) 90 20 10 · Fax 83 97
info@schreinereibauer.com



Achtung Imker! **Orig. Zanderbeuten**
mit und ohne Baurahmenfenster
Zander-Magazinbeuten mit hohem Boden
Vollholzbeuten zur Freiaufstellung
Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an!

Bienenhof Aham/Mühldorf

Verkauf von Imkereibedarf-Geräten u. Bienenfutter

Öffnungszeiten: Do 19.00 – 22.00 Uhr
So 10.00 – 12.00 Uhr
am 2. Freitag d. Monats 19.00 – 22.00 Uhr
jeden Kurssamstag 11.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Von Januar bis April wird Ihr Wachs gegen Mittelwände
umgetauscht.
Sonderwünsche auf Anfrage.

Maria Brandlmeier · Imkerweg 23 · 84453 Mühldorf
Tel. Bienenhof Aham (086 31) 132 81, privat (086 31) 123 62

Service und Dienstleistung für Imker von Oktober 2022 bis Ende März 2023

Wir waschen und desinfizieren Ihre Rähmchen:

Preise: ab 40 Rähmchen **0,40 €/Stück**



Magazine und Magazinböden:
Magazine **3,50 €/Stück**
Abspergitter **2,00 €/Stück**

Waben schmelzen und waschen:

Preise: ab 40 Waben **1,00 €/Stück**
Futterwaben **2,00 €/Stück**

Von Ihrem Wachs werden saubere gereinigte Wachsblöcke gegossen. **EIGENWACHSGARANTIE!!**

Annahme nur mit Termin!!

Termine bitte telefonisch vereinbaren!!

Imkereibedarf und Bienenprodukte im Leitzachtal

Marion Eirainer
Leitzachtalstr. 118 · 83730 Fischbachau/Elbach
Tel. 08028/902843 oder 0172/7053906
Mail: marion.eirainer77@t-online.de / www.imkereieirainer.de

Wir verarbeiten auch Eigenwachs zu Mittelwänden mit unserer eigenen Anlage (Wachs wird nicht weitergegeben)

Eigenwachsgarantie schon ab 5 kg!!

Eigene Mittelwandmaschine!!

Wachs sollte vorgereinigt und honigfrei sein (sonst Aufpreis von 2-3 €/kg)



Preise: 5-10 kg **6,80 €/kg**
10-15 kg **6,30 €/kg**
15-20 kg **5,80 €/kg**
20-25 kg **5,30 €/kg**
25-35 kg **4,80 €/kg**
35-50 kg **4,30 €/kg**
Ab 50 kg **3,80 €/kg**

Zur Herstellung von 2 Maßen sind mind. 15 kg nötig

Kein BIO-Zertifikat mehr!!!!

Kein Versand von Mittelwänden (Bruchgefahr!)

Die Anlieferung von Eigenwachs kann jederzeit zu den Geschäftszeiten erfolgen – außer Juni und Juli

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 14.00–17.30 Uhr
Samstags von 9.00–12.00 Uhr od. nach Vereinbarung

Wachsannahme
in der Dachauer
Bienenwelt
zur Umarbeitung
in Mittelwände in
Kooperation mit:

bayernwabe.de

spezialisiert auf Eigenwachsumarbeitung ab 5 kg

Zertifiziert für die Umarbeitung von Bienenwachs zu Mittelwänden
Zulassung nach §26 TierNebV unter der Betriebsnummer: DE 09 174 0001 14
Damit unterliegen wir der ständigen Kontrolle durch das Veterinäramt Dachau.



bayernwabe.de ist eine Servicedienstleistung der
Bayhoman ® Bayerischen Honigmanufaktur
Sittenbacher Straße 12
85253 Unterweikertshofen
www.bayernwabe.de
Mail: bayernwabe@mail.de
Tel.: 08135 9377132, Mobil: 0170 4216184
Inh. Sylvia Schmalzer

Rähmchen-
annahme in
der Dachauer
Bienenwelt zum
Ausschmelzen
und Reinigen
in Kooperation
mit:



Rähmchen in "bienendichten" Kisten
in der Dachauer Bienenwelt abgeben..

Einschmelzen von Wachswaben,
Futterwaben und Melzitosehonigwaben.

Reinigung und Waschen von Rähmchen!

Dachauer Bienenwelt
Imkerebedarf & Bienenprodukte



Dachauer Bienenwelt

Imkereibedarf & Bienenprodukte

Beuten,
Rähmchen, und
Beutenzubehör
aller gängigen
Systeme

Bienenprodukte
wie Honig,
Wachs, Propolis
und Pollen

**Ausgewählte
Fachliteratur**
über alle
Bereiche

**Hochwertiges
Sortiment an**
Kosmetik und
Apitherapie
Produkten

**Vielfältige
Auswahl an**
Werkzeugen,
Schutzbekleidung
für **Groß und
Klein**

Met, Liköre,
Geschenkideen
und viele
Leckerein

Material für:
Königinnenzucht,
Schwärmfang,
Beutenanstrich,
Ableger...

**Honig-
schleudern,**
Honigverarbeitung
sowie
verschiedenste
Honiggläser

**Einsteiger
Beratung**

Jetzt direkt im Schlossgut Mariabrunn
Dachauer Bienenwelt, Mariabrunn 6, 85244 Röhrmoos

Öffnungszeiten

Montag: 9:00 - 18:00 Uhr
Dienstag: 9:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 9:00 - 19:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 13:00 Uhr

08139-9998001

info@dachauer-bienenwelt.de

www.dachauer-bienenwelt.de



Bitte bei **Änderung der Anschrift** das Anschriftenfeld ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und mit neuer Anschrift an obige Adresse senden.

Apinatur[®] - die Marke für Ihren Verkaufserfolg

Bienenprodukte

Honigkosmetik

Honigsüßwaren

Honigspezialitäten

*Bestellen Sie jetzt unseren Katalog
oder fordern Sie einen Zugang für
den Imkershop an.*

Apopharm GmbH Tel. 0 63 24 - 9 26 83 70
Daimlerstr. 6 info@apopharm.de
67454 Haßloch www.apopharm.de



Schreinerei – Imkereibedarf Helmut Stempfhuber

Meisterbetrieb · Mühldorfer Str. 57 · 84419 Schwindegg · Tel. 080 82 / 58 13

mail: info@schreinerei-stempfhuber.de

web: www.schreinerei-stempfhuber.de



Wir fertigen individuell für Sie:
– komplette Beutensätze aus
Weymouthskiefer, gezinkt und gefalzt
– sowie Freistände

In unserem Imkerladen
finden Sie sämtliches Imkerzubehör

Die aktuellen Öffnungszeiten
entnehmen Sie bitte
unserer Website

